



03 | 24

April | Mai

Rathaus Magazin

der Stadt Kitzingen

Kitzingen genießen

Die Tourismussaison startet: Neue Angebote, die auch Einheimischen gefallen werden.
Seite 4

Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz gibt es bei der BIT Kitzingen viele Anregungen.
Seite 9

Der Kitzinger Frühling läutet die Zeit der großen Veranstaltungen ein.
Seite 12

WWW.STADT-KITZINGEN.DE



Foto: Viktor Meshko



Kitzingen
am Main



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es ist nicht zu übersehen: Der Frühling hat unsere Stadt und Region im Griff. Und mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur. Jede Menge Veranstaltungen stehen in den kommenden Tagen und Wochen an, jede Menge Möglichkeiten, sich in unserer schönen Stadt zu vergnügen und zu informieren. Nach dem Erfolg der World-Press-Photo-Ausstellung, die wieder einmal mehr als

21000 Menschen in die Rathaushalle und in die Stadt gelockt hat, füllen sich die Tische der Cafés rund um unseren historischen Marktplatz nun wieder mit Touristen, die sich mit dem Wohnmobil oder dem Rad auf den Weg nach Mainfranken machen. Mit welchen neuen Angeboten die Gäste verwöhnt werden und wie auch jüngere Zielgruppen auf Kitzingen aufmerksam werden, erklärt die Leiterin der Touristinformation, Vanessa Feineis, im Interview. Übrigens: Die Angebote unserer TI sind nicht nur für Auswärtige von Interesse. Die rund 30 unterschiedlichen Gästeführungen bieten auch uns Einheimischen einen spannenden und lehrreichen Blick auf die Stadt.

Mit dem Kitziinger Frühling beginnt der Reigen der sehenswerten Veranstaltungen in diesem Jahr, Ende April eröffnet wieder der beliebte und gut frequentierte Stadtschoppen und das wunderschöne Gelände am Stadtbalkon wird am 1. Mai mit einer Oldtimer-Ausstellung belebt sein. Die Nacht zuvor gibt es bis Mitternacht Live-Musik bei freiem Eintritt. Mitte Mai ziehen die Kitziinger Sprachwochen mit mehr als 20 Veranstaltungen junge und ältere Mitbürger in ihren Bann. Danach richtet sich der Blick schon Richtung Stadt- und Weinfest.

Jede Stadt lebt vom Engagement ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Und weil wir hier in Kitzingen jede Menge engagierter Menschen haben, ist die Stadt auch so lebendig und lebenswert. In den nächsten Wochen laden die Mitglieder der Häckerbühne zum Theater ein, die Mitglieder des katholischen Frauenbunds feiern ihr 100. Jubiläum mit etlichen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und in der Siedlung lohnt sich der Besuch des Nachbarschaftsflohmarktes.

Stadt und Landkreis Kitzingen sind nicht nur aus touristischer Sicht eine Reise wert. Viele attraktive Arbeitgeber haben sich hier angesiedelt, bieten spannende Arbeitsplätze. Bei den Berufsinformationstagen am 26. und 27. April können sich junge Menschen wieder ausführlich über mögliche Ausbildungsplätze informieren. Sie sehen: Der Frühling hat allerhand zu bieten. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Oberbürgermeister Stefan Güntner



Sprechstunden beim OB

Die Anliegen der Kitziinger Bürgerinnen und Bürger wollen OB Stefan Güntner und die Stadtverwaltung ernst nehmen. Während einer Sprechstunde lassen sich Sorgen und Probleme bereden und Lösungswege diskutieren. Termine können flexibel im Vorzimmer bei Christina Wittstadt, Tel. 09321/201002 oder Email: vorzimmer.ob@stadt-kitzingen.de vereinbart werden. „Sie können mich natürlich auch jederzeit auf der Straße oder bei einer Veranstaltung ansprechen“, versichert Güntner.



Kitzingen
am Main

Inhalt

- 6 **Stiftung unser Kitzingen**
- 14 **Katholischer Frauenbund feiert Jubiläum**
- 21 **Digitales Schaufenster**
- 30 **Veranstaltungskalender**

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Kitzingen als Körperschaft öffentlichen Rechts, vertreten durch Oberbürgermeister Stefan Güntner.

Kaiserstraße 13-15, 97318 Kitzingen.
Email: magazin@stadt-kitzingen.de

Redaktion: Ralf Dieter, Pressesprecher Stadt Kitzingen,
Tel. 09321/2010-50,
Email: magazin@stadt-kitzingen.de

Anzeigenleitung: Günter Binner, Media-Vertriebsagentur,
Tel. 09321/2670449, Email: binner-agentur@binner88.de

Erscheinungsweise: monatlich, zehn Mal im Jahr.

Druck: Kern GmbH, In der Kolling 120,
66450 Bexbach

Auflage: 10 000 Stück.

Verteilung: Stadt Kitzingen mit allen Stadt- und Ortsteilen.
Außerdem Auslage im Rathaus und in den städtischen Einrichtungen: Stadtbücherei, Musikschule, Alte Synagoge, Vhs, Stadtteilzentrum.

Gestaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH,
Siemensstraße 3, 90766 Fürth.
Email: info@herbstkind-wa.de

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Mai.

Fragen an die Stadtverwaltung

An dieser Stelle beantworten wir Fragen von Leserinnen und Lesern des Rathaus Magazins.

Sie wollten schon immer mal wissen, wie viele Menschen genau in Kitzingen leben oder wie viele Neubürger Jahr für Jahr in die Große Kreisstadt ziehen? Sie möchten erfahren, welche Blumen die Stadtgärtner wo anpflanzen und wie viele Bäume sie im Sommer bewässern? Ihnen brennt eine Frage zur Geschichte oder Gegenwart der Stadt auf den Nägeln oder Sie wollen erfahren, wann die Baustelle in ihrer Straße beendet ist? An dieser Stelle erhalten sie Monat für Monat die Antwort auf ihre Fragen an die Stadtverwaltung.

Sie haben auch eine Frage, eine Anregung oder eine Kritik? Schreiben Sie an die Email-Adresse magazin@stadt-kitzingen.de. Die Redaktion wird die entsprechende Fachabteilung kontaktieren und die Antwort in der nächsten Ausgabe abdrucken. Einsendeschluss ist der 26. April. Bitte geben Sie in Ihrer Anfrage Name und Wohnort bekannt. ■



POSSL
Center Marktbreit

maincamp

**MARKTBREITER
CAMPER DAYS**

27. – 28. APRIL 2024

ALLES RUND UM CAMPING UND FREIZEITFAHRZEUGE

EXKLUSIVE ANGEBOTE UND TOLLE AKTIONEN



Samstag 10:00 – 17:00 Uhr | Sonntag 11:00 – 17:00 Uhr

„Die Erlebniserwartung hat sich verändert.“

Was sich Touristen von einem Besuch in Kitzingen erhoffen – und wie diese Hoffnungen mit Leben gefüllt werden

Das Tourismusjahr 2024 steht in den Startlöchern. Wie Kitzingen neue Gäste anlocken und Stammgäste auch weiterhin begeistern will, erklärt die Leiterin der TI Kitzingen, Vanessa Feineis.



Foto: Ralf Dieter

Auf welche Neuerungen können sich die Gäste in Kitzingen freuen?

Feineis: Wir haben unser beliebtes Angebot an Gästeführungen noch einmal erweitert, bieten neue, kreative Souvenir-Artikel in unserer Touristinformation an und erstellen gerade in Zusammenarbeit mit dem Fränkischen Weinland und dem Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr (FDWIF) eine Analyse, die uns wertvolle Hinweise geben wird, wie wir den Tourismus in unserer schönen Stadt weiter vorantreiben können.

Welche Gästeführungen sind neu?

Feineis: Die Deusterkeller sind ab diesem Jahr nicht nur im Rahmen unserer Kostprobenführungen zu besichtigen, sondern auch sonst jederzeit auf Anfrage. Das ist natürlich ein Riesenschritt, mit dem sich wuchern lässt. Ohne die Verantwortlichen vom Deusterkeller e.V. wäre dieses Angebot, das sicher auch für viele Einheimische von Interesse ist, nicht möglich. Zum Internationalen Frauentag am 8. März hatten wir eine spezielle „Kitzinger Frauen-Führung“ zusammengestellt, die ein voller Erfolg und

ausgebucht war. Die lässt sich natürlich auch im Jahresverlauf wiederholen. Insgesamt haben wir bis zu 30 Gästeführungen. Da ist für jeden etwas dabei.

Gibt es auch genug Gästeführer?

Feineis: Wir haben etwa 25 Gästeführer und sind natürlich immer froh über neue Interessenten. Wer Interesse hat, kann jederzeit bei uns vorbeikommen oder telefonisch einen Termin ausmachen.

Womit kann Kitzingen als Urlaubsdestination punkten?

Feineis: Der unverbaute Zugang zum Main ist einmalig, der Blick auf die Stadtsilhouette wunderschön und das Stadtbild selbst ist urfränkisch. Hinzu kommen wechselnde kulturelle Angebote im Jahresverlauf. Und dann ist Kitzingen durch die Nähe zur A3 und A7 und die Anbindung an den Mainradweg einfach sehr gut erreichbar.

Wie lange bleiben die Gäste im Schnitt?

Feineis: Zwei Nächte, das wird sich auch kaum verändern lassen. Kitzingen ist für die meisten Besucher Teil einer größeren Reise. Gäste aus Skandinavien oder Norddeutschland machen hier Station, Wohnmobilisten aus ganz Deutschland besuchen unseren preisgekrönten und wunderbar gelegenen Stellplatz.

In diesen zwei Tagen wollen die Gäste sicher einiges erleben?

Feineis: So ist es. Die Erlebniserwartung hat sich in den letzten Jahren verändert. Abwechslungsreich, kurz und lebendig sollten die Angebote sein. Unser Ziel ist es, in dieser Zeitspanne möglichst viele Emotionen zu wecken und die Gäste auf der sogenannten Customer Journey von der Urlaubsinspiration bis hin zum Nacherleben zuhause zu begleiten. Die Konzerte in der Alten Synagoge oder am Bleichwasen sind da natürlich hilfreich, der Stadtschoppen sowieso. Und ein besonderes Souvenir hilft, diese schönen Emotionen daheim wieder abzurufen.

Zahlen aus 2023:

Touristische Anfragen insgesamt
(Infopost, E-Mail, Telefon): Circa 5000

Kontaktzeiten der Touristinformation für
Besucher: 306 Tage im Jahr geöffnet.

Beratungen in der Touristinformation: 18.742

Gästeführungen: 155 mit 2323 Teilnehmern.

Verkaufte Souvenirs: 2816.

Der Umsatz lag bei rund 28.420 Euro.

Schiffsanlegungen Hotelschiffe: 56

Besuche auf Wohnmobilstellplatz:
11401 mit circa 22800 Gästen.

Foto: Atelier Zudem



Foto: Florian Trykowski

Welche Souvenir-Artikel sind neu im Sortiment?

Feineis: Wir haben Ohrringe in Traubenform, Kochlöffel in Bocksbeutelform oder Bocksbeutelbretter für die Küche. Und natürlich ist unser Getränkeangebot regional geprägt.

Kitzingen steht in Konkurrenz mit vielen anderen Destinationen. Wie machen Sie die potenziellen Besucher auf die Stadt aufmerksam?

Feineis: Neben dem bewährten Info-Material und der Zusammenarbeit mit den Gastlichen Fünf und dem Fränkischen Weinland setzen wir verstärkt auf Influencer, die auf allen möglichen Social Media-Kanälen auf uns aufmerksam machen. Diese Influencer kommen auf uns zu, sind ein paar Tage zu Gast und erleben unsere Angebote am eigenen Leib, um authentisch darüber zu berichten.

Eine Möglichkeit, um auch jüngere Zielgruppen zu erreichen?

Feineis: Auf jeden Fall. Wir merken bereits, dass vermehrt junge Leute zu uns in die Touristinformation kommen, um sich beraten zu lassen.

Noch kurz ein Wort zu der laufenden Studie mit dem DWIF. Was erwarten Sie sich davon?

Feineis: Antworten auf die Fragen, wie wir Kitzingen in Sachen Tourismus weiterentwickeln können. Welche Angebote sind künftig zielführend? Welche Partner sind hilfreich? Welche Bedarfe haben die Gäste und wie können wir sie abdecken? Bis August sollen die relevanten Daten gesammelt sein, im Herbst liegen die Ergebnisse vor. Und dann sehen wir genau, wo unsere Stärken und Schwächen sind. ■

Aus Kitzingen für Kitzingen

Warum die „Stiftung unser Kitzingen“ etwas Besonderes ist – und weshalb möglichst viele Bürgerinnen und Bürger spenden sollten

Kitzingen

Mehr als 20 Jahre hatte er die Idee in seinem Hinterkopf. Jetzt ist die „Stiftung unser Kitzingen“ Realität. Der ehemalige Hauptamtsleiter Ralph Hartner über seine Beweggründe, die bisherigen Ergebnisse und die künftigen Herausforderungen.

Warum braucht es eine „Stiftung unser Kitzingen“?

Hartner: Weil es viele dringende Bedarfe in unserer Stadt gibt, viele Menschen und Institutionen oder Vereine, denen eine finanzielle Unterstützung guttut. In meiner mehr als 30-jährigen Tätigkeit im Rathaus ist mir das sehr bewusst geworden. Ich habe dabei auch immer wieder Einblicke in Notlagen bekommen. Jetzt, als Pensionär, möchte ich nicht wegschauen, sondern einen Beitrag für eine gerechtere Gesellschaft leisten.

Haben Sie Beispiele?

Hartner: In allen Schulen und Kindergärten gibt es Unterstützungsbedarf, wir haben etwa 200 Vereine in der Stadt, es gibt Senioren und Alleinstehende, die Hilfe brauchen, viele Organisationen, die sich um das Wohl von Menschen kümmern. Es gibt Alleinerziehende und Familien, die Unterstützung benötigen. Ich bin mir sicher, nicht alle Bedarfe zu kennen. Auch deshalb ist unser Stiftungsrat so breit aufgestellt.

Wer ist dort alles vertreten?

Hartner: Kerstin Baderschneider, Sümeyra Özkan, Kurt Semmler, Dr. Georg Feser, Hermann Reifenscheid und OB Stefan Güntner. Persönlichkeiten, die in anderen Bereiche Einblicke und Kenntnisse darüber haben - von der Kirche über die Integration, den Sport und die Wirtschaft bis hin zur Politik.

Und was hat der Rat bislang gemacht?

Hartner: Die konstituierende Sitzung war im Januar dieses Jahres. Dort haben wir uns kennengelernt, die Regularien besprochen und uns auf ein gemeinsames Handeln verständigt. Am 18. März fand unsere erste Arbeitssitzung statt. Wir wissen jetzt, wer auf

wen zugeht und auf welche Art und Weise wir Werbung für unsere Stiftung machen wollen. Die Öffentlichkeitsarbeit steht im Zentrum der Arbeiten für dieses Jahr. Wir müssen bekannter werden, ein Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen, dass es uns gibt.

Was ist diesbezüglich geplant?

Hartner: Interviews mit Zeitungen und Magazinen, Infostände beim Kitzinger Frühling und beim Stadtfest. Wir haben eine Homepage, ein Flyer ist erstellt worden und wird insbesondere im Rathaus und in den städtischen Einrichtungen ausgelegt. Und jedes Stiftungsrat-Mitglied wird natürlich sein eigenes Netzwerk informieren und bestenfalls aktivieren. Ich selbst werde beispielsweise zwischen den Oster- und Pfingstferien auf alle Schul- und Kitaleitungen unserer Stadt zugehen. Aus meiner Zeit als Hauptamtsleiter im Rathaus kenne ich die allermeisten persönlich und weiß, dass da immer irgendwelche Wünsche bestehen, die ansonsten mit dem Budget nicht realisierbar sind.

Warum sollten Bürger für diese Stiftung spenden und nicht für andere Zwecke?

Hartner: Ich weiß, dass es viele Möglichkeiten gibt, sein Geld zu spenden. Und natürlich brauchen auch die Menschen in Krisenregionen unsere Unterstützung. Wir wollen ja nicht in Konkurrenz mit anderen caritativen Institutionen treten. Aber der besondere Charme unserer Stiftung liegt darin, dass Bürgerinnen und Bürger aus dieser Stadt und Region für Menschen und Einrichtungen in dieser Stadt spenden. Das Geld bleibt vor Ort. Und natürlich kann jeder Spender auch bestimmen, wofür das Geld verwendet wird.





Foto: Ralf Dieter

Zur Person:

Ralph Hartner ist in Etwashausen aufgewachsen, war 33 Jahre bei der Stadt Kitzingen tätig, davon 23 Jahre als Hauptamtsleiter. 2022 ist er in den Ruhestand gegangen. Als Vorsitzender des Stiftungsrates ist er auch Ansprechpartner für Fragen und Anmerkungen:

Telefon: 01575-3638500 oder

E-Mail: ralph.hartner@buergerstiftung-kitzingen.de

Auskunft erteilt außerdem Hauptamtsleiter Peter Grieb,

Telefon: 09321/20-0 oder

E-Mail: buergerstiftung@stadt-kitzingen.de

Bankverbindung für Zuwendungen und Spenden

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE66 7905 0000 0047 7964 79

BIC: BYLADEM1SWU

Verwendungszweck: Stiftung unser Kitzingen (Zuwendung oder Spende, Name und vollständige Anschrift).

Jede Zuwendung kann steuerlich geltend gemacht werden!

Ralph Hartner ist als Vorsitzender des Stiftungsrates Ansprechpartner für Fragen und kümmert sich außerdem um die Verteilung der Flyer mit den wichtigsten Informationen.

Warum engagieren Sie sich für diese Stiftung?

Hartner: Die soziale Gerechtigkeit liegt mir am Herzen. Ich finde, dass in einer gesunden Gesellschaft die Stärkeren für die Schwächeren da sein sollten. Insofern möchte ich einfach einen Beitrag dazu leisten, unsere Stadtgesellschaft ein Stück weit besser zu machen. Ich bin davon überzeugt, dass Geben etwas sehr Bereicherndes und Erfüllendes ist. Letztendlich, so mein Empfinden, beschenkt man sich dabei selbst.

Welches Ziel haben Sie sich für die Stiftung gesetzt? Welcher Grundbetrag ist aus Ihrer Sicht im Jahr 2023 realistisch?

Hartner: Zunächst einmal müssen wir zwischen Spenden und Zuwendungen unterscheiden. Spenden können kurzfristig ausgereicht werden, für einen Zweck, den der Spender im Wesentlichen selbst bestimmen kann. Also etwa für Bildung oder Kinder, Kultur oder Sport, um nur einige der Stiftungszwecke zu nennen. Zuwendungen erhöhen das Stiftungsvermögen.

Die Stadt hat einen Grundbetrag von 25 000 Euro bereitgestellt. Bis 2030 sollte dieser Betrag auf jeden Fall sechsstellig sein. Dann könnten wir schon alleine von den Zinsen Jahr für Jahr sinnvolle Zwecke unterstützen. ■



Rein in die Komfortzone.

Ihre Sparkasse – immer und überall erreichbar.

E erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte flexibel, jederzeit von zuhause oder unterwegs.

Ob Überweisungen im Online-Banking, digitale Beratung in einem virtuellen Beratungszimmer oder Serviceaufträge per Telefon – wir stehen Ihnen auf allen Kanälen zur Verfügung.

Persönlichen Service und Beratung vor Ort bieten wir in unseren Beratungszentren und Filialen in der Region.

Eine Übersicht finden Sie unter sparkasse-mainfranken.de/standorte



Beratung@Home

Ihre persönliche Beraterin/Ihr persönlicher Berater vor Ort steht Ihnen auch für eine digitale Beratung zur Verfügung. Nähere Informationen unter sparkasse-mainfranken.de/beratung@home



Internetfiliale

Jetzt Zugang zum Online-Banking beantragen unter sparkasse-mainfranken.de/onlinebanking



KundenServiceCenter

Telefonischer Service Montag bis Freitag 08:00–20:00 Uhr und Samstag 09:00–14:00 Uhr
0931 382-0



Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Kitzingen

Eine sinnstiftende Arbeit

Was Sabine Laschinski-Mitnacht bei WirKT vorhat – und warum eine Beteiligung Sinn macht

Mit neuem Schwung und neuer personeller Besetzung startet das Freiwilligenzentrum WirKT durch. Sabine Laschinski-Mitnacht hat ihren Dienst Ende letzten Jahres angetreten, mit den Projekten „KinderHeld*innen“, „Landsleute helfen Landsleuten“ und der Taschengeldbörse hat sie gleich drei anspruchsvolle Baustellen. „Ich freue mich sehr auf die Herausforderungen“, sagt die studierte Wirtschafts-Psychologin und Betriebswirtschafterin. „Hier habe ich eine sinnstiftende Arbeit und bin nah dran an den Menschen.“

WirKT ist vor drei Jahren als Freiwilligenzentrum und Dienstleister für die Referenten der Stadt Kitzingen ins Leben gerufen worden. Seither haben sich die Aufgabengebiete und Schwerpunkte verändert. Von der städtischen Jugendorganisation „JungStil“ hat Laschinski-Mitnacht die Koordination der Taschengeldbörse übernommen, bringt Schüler, die sich ein zusätzliches Taschengeld verdienen wollen, mit Menschen aus der Stadt zusammen, die Hilfe benötigen. Blumen gießen, Rasen mähen, die Veranda putzen: „Es gibt viele kleine Dienstleistungen, die von den Jugendlichen erledigt werden können“, erklärt sie. Etwa 40 Namen stehen aktuell auf ihrer Liste. Wer den Dienst in Anspruch nehmen möchte, meldet sich direkt bei ihr oder bucht einen Termin über die Plattform „Smalljobs“ unter <https://kitzingen.smalljobs.ch>.

56 Menschen, die insgesamt 27 Sprachen abdecken und bei Bedarf übersetzen: Das Projekt „Landsleute helfen Landsleuten“ hat sich vor allem in ganz konkreten Situationen bewährt: In Kindergärten, Grundschulen, beim Jugendamt oder an anderen Stellen haben die ehrenamtlichen Kräfte geholfen, Sprachbarrieren zu überwinden. „Es sind Menschen, die nicht nur übersetzen, sondern oft selbst eine Notlage durchlebt haben und ihre wertvollen Erfahrungen weitergeben können“, erklärt die Initiatorin des Projektes, Astrid Glos. Mittlerweile sind viele der Helfer berufstätig und können sich nicht mehr so einbringen wie gehabt. „Wir suchen deshalb neue Übersetzer“, erklärt Laschinski-Mitnacht. Besonders in folgenden Sprachen gibt es Bedarf: Bulgarisch, Rumänisch, Türkisch, Arabisch, Armenisch, Ukrainisch, Farsi, Englisch und Französisch.

„KinderHeld*innen“ heißt das neueste Projekt, um das sich WirKT kümmern darf. Die Idee: Ehrenamtliche Kräfte sind immer dann zur Stelle, wenn Menschen mit Kindern zwischen 0 und zwölf Jahren eine Betreuungsmöglichkeit brauchen. „Die letzten Jahre haben gezeigt, dass diese Hilfe dringend nötig ist“, berichtet Astrid Glos. Immer wieder sei es in Familien zu Situationen gekommen, in denen eine entsprechend akute Betreuung von Kindern nötig gewesen wäre – weil weder Verwandte noch Bekannte greifbar waren. „Unser Projekt soll die Zeit zwischen dem Ereignis und der anschließenden möglichen Betreuung durch die eigene Familie oder das Jugendamt überbrücken“, erklärt Glos. Engagieren können sich alle Menschen – egal welcher Nationalität –, die ein Herz für Kinder haben und ein bisschen von ihrer Zeit teilen oder herschenken können. „Wir sind dankbar für jede Hilfe“, versichert Laschinski-Mitnacht: Jeder Teilnehmer kann selbst bestimmen, wann er wieviel Zeit einbringen möchte.

Ein erster Aufruf im Januar stieß auf große Resonanz: Zwölf Freiwillige haben sich gemeldet. Sie werden in den nächsten Wochen Schulungen durchlaufen, in denen Themen wie Erste Hilfe am Kind, Kinderrechte, Kindeswohl sowie pädagogische Grundlagen und kindgerechte Ernährung besprochen werden. „Gegenseitiges Vertrauen ist die Grundlage dieses Konzeptes“, weiß der stellvertretende Vorsitzende des Bezirksverbandes der AWO Gerald Möhrlein. Die Kinder müssen – mitunter in Stresssituationen – Vertrauen zu den zunächst unbekanntesten Ansprechpartnern fassen. Von denen ist deshalb Sensibilität und Einfühlungsvermögen gefragt. Auf der anderen Seite wollen die Mütter oder Väter ihre Kinder während ihrer Abwesenheit in sicheren und guten Händen wissen. „Deshalb überprüfen wir natürlich auch die Integrität der Helfer“, so Möhrlein. Ein erweitertes Führungszeugnis ist Pflicht. ■



Foto: Ralf Dieter

Sie freuen sich auf die gemeinsame Arbeit:
Astrid Glos, Sabine Laschinski-Mitnacht und Gerald Möhrlein.

Kontakt WirKT:

Sabine Laschinski-Mitnacht, Tel. 09321 9254284
Handy: 0151 64924539; E-Mail: info@ehrenamt-wirkt.de

Sprechstunden Integration: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, von 16 bis 18 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Sprechstunde Ehrenamt jeden 4. Mittwoch im Monat, von 16 bis 18 Uhr.
Projekt „KinderHeld*innen“: Anmeldung unter Email: astridglos@web.de oder Tel. 0151-42606582.

Kitzingen

Die Nachfrage ist ungebrochen groß

BIT Kitzingen findet auch 2024 im Innopark statt

Das neue Konzept aus dem Jahr 2023 hat viel Lob erhalten. Also setzen die Organisatoren der Berufsinformationstage (BIT) auch in diesem Jahr auf den Standort Innopark und eine abwechslungsreiche Präsentation. Die größte Berufsmesse für Stadt und Landkreis Kitzingen findet am 26. und 27. April statt. Mehr als 80 Betriebe haben sich angemeldet.



Foto: Raif Dieter

Am 26. und 27. April wird sich das Gelände am Innopark wieder mit Mitarbeitern von Ausbildungsbetrieben und jungen interessierten Menschen füllen.

Info

Öffnungszeiten: Freitag, 26. April, von 8.30 bis 12.30 Uhr und Samstag, von 9 bis 14 Uhr.
Zahlen: 18 Schulen mit rund 1200 Schülern haben sich für Freitag, 26. April, angemeldet.
85 Betriebe stellen sich auf der BIT 2024 vor.

Geländepläne: Zur besseren Orientierung auf dem Messegelände werden Bauzaunbanner mit einem Plan vom Gelände erstellt.

IGLHAUT®

Mercedes-Benz

Mainleite 1
97340 Marktbreit
Tel.: +49 9332 503-0
Fax: +49 9332 503-290

Max-Planck-Straße 2
97318 Kitzingen
Tel.: +49 9321 935-0
Fax: +49 9321 935-290



26. BIS 27.
APRIL 2024
INNOPARK KITZINGEN
WWW.BIT-KITZINGEN.INFO

GET READY!
BIT KITZINGEN
DIE ZUKUNFTSBÜRSE



Jetzt Bewerben!

„Die Nachfrage ist bei den Arbeitgebern ungebrochen groß“, freut sich Sven Kelber (AOK Bayern), der die BIT seit 2020 als Koordinator des Arbeitskreises maßgeblich prägt. Kamen im letzten Jahr 83 Aussteller in den Innopark, sind in diesem Jahr 85 Anmeldungen eingelaufen. „Viele Betriebe wollen eine größere Fläche als bislang“, berichtet Kelber. Die Folge: zwei weitere Zelte

„Wir freuen uns auf die Kitzinger Berufsinformationstage – eine Plattform, die junge Menschen und die Betriebe aus der Region ganz nah zusammenbringt. Diese Veranstaltung füllt den gesamten INNOPARK Campus aus und spiegelt unsere Werte wider – Netzwerk, Austausch, angenehme und positive Atmosphäre.“

Michael Klos, Leiter des INNOPARK Kitzingen

werden im Außenbereich, in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Offizierskasinos, aufgebaut. Während der Freitag, 26. April, vor allem den Schulen vorbehalten ist, bietet der Samstag allen jungen Menschen die Gelegenheit, sich zwanglos und ohne Zeitdruck über mögliche Ausbildungen in der Region zu informieren.

Die Bedeutung der BIT unterstreichen neben der Industrie- und Handelskammer Würzburg auch die Handwerkskammer und Vertreter von Schulen. „Die BIT bietet eine einmalige Gelegenheit, einen ersten Kontakt mit Unternehmen und Betrieben zu knüpfen“, sagt Jörg Brückner, Ausbildungsverantwortlicher bei

„Für den Landkreis sind die Kitzinger Berufsinformationstage ein wichtiger Baustein zur Fachkräftegewinnung und Sicherung. Junge Menschen beim Start in ihr berufliches Leben zu unterstützen ist von großer gesellschaftlicher Bedeutung. Umso mehr freue ich mich, dass Stadt und Landkreis gemeinsam mit der AOK Bayern und dem BIT Arbeitskreis ein stetig wachsendes Event BIT-KT am Innopark Kitzingen organisieren. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir hier einen Mehrwert für unsere Ausbildungsbetriebe und unsere jungen Menschen im Landkreis geschaffen haben.“

Frank Albert, Wirtschaftsförderer des Landkreises Kitzingen

der HWK und die Teamleiterin Ausbildungsberatung bei der IHK Würzburg/Schweinfurt, Annika Riedel, ergänzt: „Für die Betriebe in der Region ist die BIT eine ausgezeichnete Möglichkeit, junge Menschen anzusprechen und von ihren Qualitäten als Ausbildungsplatz zu überzeugen.“

Die Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort ist den Mitgliedern des BIT-Arbeitskreises wichtig. Ein Arbeitsbogen wurde 2023 entworfen und an die verantwortlichen Lehrer verteilt. „Er dient zur intensiven Vorbereitung auf den Messebesuch“, erklärt Sven Kelber. Alle teilnehmenden Schulen erhalten außerdem einen Elternbrief. Die Arbeit zahlt sich aus: 18 Schulen haben ihr

„Junge Menschen in Ausbildung zu bringen, ist eine gesellschaftlich bedeutsame Aufgabe. Die Berufsinformationstage bieten dafür eine lebendige und spannende Möglichkeit. Ausbildungsbetriebe können sich im Innopark ideal präsentieren, Jugendliche können hier ganz zwanglos erste Kontakte knüpfen und sich bei Interesse weiterführend informieren. Wir sind stolz und glücklich, dass die BIT Kitzingen wächst und auf großes Interesse stößt.“

Stefan Güntner, Oberbürgermeister Kitzingen

Kommen am 26. April zugesagt, der Samstag bietet sowohl Ausstellern als auch interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, die Gespräche zu vertiefen.

Etwa 1200 junge Menschen werden das Areal im Innopark an den beiden Tagen bevölkern. „Die Koordination hat im letzten Jahr sehr gut funktioniert“, erinnert sich Kelber. In zwei Wellen sind die Busse mit den Schülern im Innopark eingetroffen, an den Ständen gab es damit genug Zeit zum Austausch und zur Information. Ein weiterer Vorteil der ehemaligen US-Kaserne über den Dächern von Kitzingen: Es ist genug Freifläche vorhanden, die von den Arbeitgebern ebenfalls genutzt werden kann. In diesem Jahr wird sich die Bundeswehr erstmals mit einem Showtruck an der BIT beteiligen. ■

**Auto schnell & stressfrei
verkaufen**



Ihr Ansprechpartner:
Armin Seifert

Tel.: 09321/6116
auto-service-seifert@
t-online.de




weclapp

Startup-Atmosphäre in deiner Region?

Find the job you love. Join weclapp!

ERP-Power aus Kitzingen. weclapp ist das ERP-System für Teams. Unser Ziel: kleinen und mittelständischen Unternehmen den Arbeitsalltag durch moderne Software enorm zu vereinfachen.

Wir wollen dich. Mit Teamgeist und Get-it-done-Haltung treibst du aktiv das Wachstum von weclapp voran. Du bringst Ehrgeiz und Eigenverantwortung mit, hast smarte Ideen und setzt diese lösungsorientiert um? Dann lass uns kennenlernen!



weclapp.com/de/jobs/

jobs@weclapp.com

[@teamweclapp](https://www.instagram.com/teamweclapp)

Save the Date!
26./27. April

Wir freuen uns auf dich: und zwar an den Berufsinformationstagen in Kitzingen. Besuche den weclapp Stand & unser Team beantwortet alle deine Fragen. PS: Die Goodies stehen schon bereit!



Urlaubstag am
Geburtstag



30 Tage
Urlaub



Ergonomische
Arbeitsplätze



Gutscheine &
Vergünstigungen



Geniale
Teamevents



Leckere Snacks
& Getränke



GET READY!
BIT KITZINGEN
DIE ZUKUNFTSBÜRSE

••••• INNOPARK Campus KUNTERBUNT

IN SEINER VIELFALT •••••



Viele starke, dynamische Arbeitgeber aus den verschiedensten Branchen bieten klugen und kreativen Köpfen attraktive Möglichkeiten sich zu entfalten und die Zukunft mitzugestalten. Teilst Du die Leidenschaft und Begeisterung für Innovationen und Technologien, die echten Fortschritt bringen? Informiere Dich an unserem Stand in Zelt 1 über das breite Firmenspektrum und finde den Arbeitgeber, der zu Dir passt.

BESUCHE UNSEREN STAND!
INNOPARK Campus, Zelt 1

27. April 2024
9 - 14 Uhr



INNOPARKKITZINGEN
MAIN PLACE TO BE

Kitzingen

Lebendiger Start ins Veranstaltungsjahr

Kitzinger Frühling, Stadtschoppen, Mainfestival: In den nächsten Tagen ist einiges geboten



Foto: Hilmar Hopfengart

Beim Kitzinger Frühling wird sich die Altstadt wieder mit neugierigen Besuchern füllen.

Der Kitzinger Frühling ist traditionell der Startpunkt für die zahlreichen Veranstaltungen im Jahresverlauf in der Großen Kreisstadt. Auch heuer dürfen sich Einheimische und Gäste auf einen besonderen Tag freuen. Am Sonntag, 21. April, sind die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet – und rundherum kommen Groß und Klein auf ihre Kosten.

Handwerksbetriebe und Dienstleister präsentieren sich in der Innenstadt, die Automeile zieht sich wieder vom Falterturm bis an den Platz der Partnerstädte. Live-Musik gibt es am Falterturm, am Königsplatz und am Marktplatz. „Und natürlich ist auch wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt“, versichert Katrin Weber vom Stadtmarketingverein.

Auch die Rathaushalle wird heuer in die Veranstaltung miteinbezogen. Das Netzwerk „Teilhabe“ präsentiert sich dort ebenfalls von 13 bis 18 Uhr. Die Einrichtungen und Dienste der Behindertenteitarbeit im Landkreis Kitzingen stellen sich und ihre Arbeit vor.

Vorfreude ist die schönste Freude!

KITZINGEN-KANNS.DE



Stadtschoppen 2024

25. April bis 13. Oktober

- von Donnerstag bis Sonntag von 17–22 Uhr
- jede Woche ein anderes Spitzenweingut aus Franken
- mit zusätzlicher Livemusik am Sonntag die Woche ausklingen lassen



**Stadt
Schoppen**

Mit dabei sind unter anderem die Lebenshilfe, die Frühförderstelle, das BRK und der VdK. Auch heuer werden wieder tausende Besucher erwartet. Kostenlose Parkplätze gibt es unter anderem am Bleichwasen, auf dem Fehrer-Betriebsgelände, in der Tiefgarage am Main oder auf dem Parkplatz des Landratsamtes.

„Nach dem Kitzinger Frühling vergeht kaum eine Woche ohne eine sehenswerte Veranstaltung“, freut sich Katrin Weber. Der Stadtschoppen am Stadtbalkon öffnet beispielsweise am 25. April und lädt bis in den Herbst hinein zu einem gemütlichen Treffpunkt bei regionalem Wein und kleinen Leckereien ein. Von Donnerstag bis Sonntag präsentieren sich ab 17 Uhr abwechselnd renommierte und aufstrebende Weingüter aus Kitzingen und Umgebung. An den Sonntagen ist immer wieder Live-Musik zu erleben.

Kitzingen

Wieder mehr als 21000 Besucher bei World Press

Zufriedene Bilanz nach rund fünfeinhalb Wochen Ausstellung. Circa 21 200 Besucher kamen in diesem Jahr zur World-Press-Photo-Ausstellung in die Kitzinger Rathaushalle. Das entspricht in etwa den Zahlen aus 2023. Am Osterwochenende war die Ausstellung gut frequentiert. „Aber der Andrang war nicht so groß wie erwartet“, sagt der städtische Ausstellungskoordinator Herbert Müller. In den kommenden beiden Jahren wird die weltweit

Mit dem Mainfestival rund um den 1. Mai hat sich ein weiteres Veranstaltungshighlight etabliert. Der DGB lädt bereits am 30. April zum Tanz in den Mai am Bleichwasen ein. Donny Vox und ein „Special Guest“ werden von 20 Uhr bis Mitternacht bei freiem Eintritt für die musikalische Unterhaltung sorgen. Der 1. Mai startet mit einer Kundgebung des DGB. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Marktplatz, von wo aus es über die Alte Mainbrücke zum Bleichwasen geht. Dort gibt es ein Weißwurstfrühstück mit Live Musik von „Le.cker“. Das Ganze bei freiem Eintritt. Wer den Tag mit spannenden Einblicken und Gesprächen ausklingen lassen will, ist bei der Oldtimer-Ausstellung am Bleichwasen genau richtig. ■

zu sehende Ausstellung der besten Pressebilder auf jeden Fall wieder in Kitzingen Station machen. „Natürlich wollen wir auch darüber hinaus eine kleine aber feine Anlaufstelle bleiben“, so Müller. Er freut sich über rund 200 Einsendungen für den begleitenden Fotowettbewerb, der von der Stadt Kitzingen Jahr für Jahr organisiert wird und über viel Lob der Besucher für das Café in der Rathaushalle. „Dieses Angebot wurde gut genutzt.“ ■

Kitzingen

Europawahl – Was Unionsbürger beachten müssen

Die zehnte Direktwahl des Europäischen Parlaments findet am Sonntag, 9. Juni, statt. Unionsbürger aus anderen Mitgliedstaaten, die in Deutschland wohnen, können entweder in ihrem Herkunfts-Mitgliedstaat oder in ihrem Wohnsitz-Mitgliedstaat Deutschland an der Europawahl teilnehmen. Jeder darf aber nur einmal wählen. Wer in Deutschland wählen möchte, muss sich in das Wählerverzeichnis der deutschen Wohnsitz-Gemeinde eintragen lassen. Für die Eintragung in das Wählerverzeichnis muss bis spätestens

19. Mai ein Antrag im Rathaus Kitzingen gestellt werden. Der Antrag kann auch per Post an die Gemeinde gesendet werden. Das Formular und ein Merkblatt gibt es im Netz unter www.bundeswahlleiter.de/europawahlen/2024/informationen-waehler/unionsbuerger.html oder bei der örtlichen Gemeindeverwaltung. Weitere Informationen zur Wahlteilnahme gibt es in allen Amtssprachen der EU unter www.bmi.bund.de/europeans-vote-in-germany. ■

Kitzingen

Bürgerversammlung in Etwashausen

Die Bürgerversammlung für den Stadtteil Etwashausen findet am Montag, 6. Mai, statt. Treffpunkt für eine Begehung des Stadtteils ist um 18 Uhr die Bushaltestelle Heinrich-Fehrer-Straße. Ab 19 Uhr wird die Versammlung in der Kantine der Firma Fehrer fortgesetzt. Neben allgemeinen Informationen aus der Stadtverwaltung werden Angelegenheiten der Bürger besprochen. Mögliche Themen für die Bürgerversammlung oder Anlaufstellen für den Rundgang können bis Sonntag, 21. April, unter Tel.: 09321 20-1006 oder veranstaltung@stadt-kitzingen.de mitgeteilt werden. ■

Starke MARKEN • Starke PREISE • Starker SERVICE

KITZINGER FRÜHLING

Sonntag 21. April | 13:00-17:30



Stemplowski Hans
Tannenbergr. Str. 26, 97318 Kitzingen
09321/33182

20%
AUF ALLES*

* ausgenommen reduzierte Ware, Unterwäsche, Hose Bella, Arbeitskleidung, 10€-Rabatt-Aktion und Schal-Jacke-Aktion

Kitzingen

So wichtig wie vor 100 Jahren

Der Katholische Deutsche Frauenbund in Kitzingen feiert sein Jubiläum mit Festakt und Kabarett – und freut sich über neue Mitglieder

Stolze 100 Jahre feiert der Katholische Deutsche Frauenbund Kitzingen in diesem Jahr. Die Verantwortlichen haben ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Höhepunkte: Der Festakt am Sonntag, 28. April und die Kabarett-Veranstaltung mit Marlies Blume im Stadtteilzentrum.



Foto: Ralf Dieter

Sie freuen sich auf ein abwechslungsreiches und informatives Jubiläumsjahr: **Monika Schmied-Keß, Erika Michelsen, Karin Böhm und Irmtraud Streit.**

Viele engagierte Frauen haben im Jahr 1924 den Frauenbund in Kitzingen gegründet. Vor fünf Jahren fand die Fusion der beiden Zweige St. Johannes und St. Vinzenz in der Siedlung statt. „Völlig problemlos“, wie Irmtraud Streit erzählt. „Wir hatten ja auch vorher schon miteinander kooperiert“, ergänzt Erika Michelsen. Rund 110 Mitglieder zählt der Frauenbund Kitzingen aktuell. „Natürlich würden wir uns Nachwuchs wünschen“, sagt Schatzmeisterin Monika Schmied-Keß. Junge Frauen, die sich mit dem gleichen Eifer für die Belange des KDFB einsetzen wie die Mitglieder des Festausschusses. Die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr bieten eine gute Gelegenheit, den Frauenbund und seine Ziele kennenzulernen. „Wir können etwas bewirken“, versichert Erika Michelsen. Mit seinen rund 150 000 Mitgliedern in Bayern

spricht der KDFB ein gewichtiges Wort mit bei politischen Entscheidungen, hat im Lauf der Jahrzehnte ein weit verzweigtes Netzwerk aufgebaut. Zu den Grundpfeilern der Vereinigung zählt seit jeher ein soziales und caritatives Engagement. „Und natürlich setzen wir uns im Sinne von Maria 2.0 auch für eine Gleichberechtigung ein“, betont Irmtraud Streit. „Nicht nur innerhalb der katholischen Kirche.“ Die Ökumene ist für die Mitglieder seit Jahrzehnten eine gelebte Selbstverständlichkeit.

Der Festakt am 28. April beginnt mit einem Gottesdienst um 16 Uhr in der St. Vinzenzkirche. Danach geht es ins Stadtteilzentrum, wo es ab 17 Uhr Grußworte und einen Imbiss sowie ein kleines Überraschungsprogramm gibt. Karin Böhm und ihre Mitstreiterinnen freuen sich daneben vor allem auf die Kabarett-Veranstaltung mit „Marlies Blume“ am 22. Juni im Stadtteilzentrum. In deren Programm geht es um die unbedingte Gleichstellung der Geschlechter. Motto des Abends: „Gemeinsam sind wir stark und ned so läbbrig wie Quark“. Einlass ist um 15.30 Uhr, bis zum Start des Kabarettprogramms gibt es Kaffee und Kuchen. Der Vorverkauf findet im Eine-Welt-Laden in Kitzingen, im kleinen Buchladen am Markt – Seite Eins - sowie bei Monika Schmied-Keß, Tel. 21375 statt. „Männer sind an diesem Abend übrigens herzlich willkommen“, betont Karin Böhm.

Mit einer Maiandacht im Pfarrgarten St. Vinzenz, einem Picknick am Hohenfelder See am 6. Juni um 17.30 Uhr, einer Fränkische Lesung mit Karin Böhm am 12. Oktober und vielen weiteren Veranstaltungen im Jahresverlauf wird das Jubiläum ausgiebig gefeiert. Die Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die Freundschaften, die sich im Lauf der Jahre entwickelt haben, der Kampf für eine Gleichbehandlung innerhalb der katholischen Kirche: All das hat die Frauen über all die Jahre zusammengeschweißt, all das hat sie in ihrer Überzeugung bestärkt, dass die Arbeit im und für den KDFB sinnhaft und bedeutsam ist. „Und natürlich wäre es schön, wenn unser Verband auch in 100 Jahren noch besteht und junge Frauen auch künftig ihre Stimme erheben“, sagt Karin Böhm. ■

Wer Fragen zum KDFB Kitzingen und zu den Veranstaltungen in diesem Jahr hat, kann sich an Monika Krämer, Tel. 09321/32751 oder Barbara Lindner, Tel. 09321/24443 wenden. Ein Flyer mit den Veranstaltungsterminen liegt in den Gotteshäusern aus.

Regelmäßige Veranstaltungen: Stammtischtreffen: Jeden ersten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr im Deutschen Haus; Kaffeeplausch: Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im FastnachtMuseum.

Dessous Paradies

MODE IN KITZINGEN

DESSOUS PARADIES - SO WIE WIR SIND

Bequem, sinnlich, persönlich

Das Maßband liegt stets griffbereit. Monika Roß Inhaberin des Wäschegeschäftes in der Kaiserstr. 10 in Kitzingen und Dagmar Spath wissen genau, wo sie ansetzen müssen, um das Optimum an Wohlbefinden und Tragekomfort zu erreichen.

Der Wunsch der Kundin steht immer an oberster Stelle.

Durch das persönliche Gespräch über ihre Wünsche, Erfahrungen, große und kleine Ungewissheiten wird das perfekte Set für sie gefunden

Lingerie Styling Beratung in perfekter Übereinstimmung mit Ihrem Körper, Oberbekleidung und persönlichen Vorzügen wirkt Wunder.

Lingerie bietet so viel mehr.

Sie unterstützt, korrigiert und setzt Akzente wo und wie Sie es möchten. In der richtigen Lingerie fühlen Sie sich schön, durch und durch feminin und voller Selbstvertrauen. Monika Roß und Dagmar Spath zeigen, welche Schnitte perfekt zur Trägerin passen, Schwächen kaschieren und Stärken besonders vorteilhaft betonen. Auch Farbtöne und Farbkombinationen werden dabei berücksichtigt, denn die Farben, die zu Haut- und Haartyp passen, schmeicheln den Trägerinnen und lassen sie strahlen.

Das wird Ihr Sommer!

Springtime Lingerie & Beach

Geniale Styles für jede Figur und jeden Geschmack.

Wir freuen uns auf Sie

DESSOUS PARADIES

Kaiserstraße 10

97318 Kitzingen

Telefon 0 93 21 - 2 37 21

www.dessous-paradies-kitzingen.de

dessous-paradies@t-online.de

[dessousparadies](https://www.facebook.com/dessousparadies)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09:30–18:00

Samstag 09:30–15:00



Unsere Topmarken


ROSA FAIA
BEAUTYFULL

Chantelle
PARIS

MARIE JO

mey
L'ÉTÉ EC WITH L'ÉTÉ

PASSIONATA®

Felina

PRIMA
DONNA

SP
SIMONE PÉRELE
PARIS

Kitzingen

Achtklässler zu Gast im Rathaus

Zu einem Jugendpolitik-Workshop waren die Achtklässler des M-Zweigs der DPE-Mittelschule ins Rathaus geladen. Sie lernten die vielfältigen Aufgaben einer Stadtverwaltung kennen, erfahren, wie Entscheidungen in einer Kommune zustande kommen und erhielten einen Einblick, wie Kommunalpolitik funktioniert. „Ein

erster konkreter Baustein in unserem Projekt „Kinderfreundliche Kommune“, freute sich jungStil-Leiter Jochen Kulczynski und dankte Oberbürgermeister Stefan Güntner und Hauptamtsleiter Peter Grieb für ihre Teilnahme. ■



Foto: Jochen Kulczynski.

Kitzingen

Wärmewinter hat sich in Kitzingen etabliert

Der zweite Wärmewinter ist gelaufen, Organisatorin Astrid Glos zieht ein zufriedenes Fazit. Einer dritten Auflage steht aus ihrer Sicht nichts im Wege. Im Spätherbst 2022 hatten sich kirchliche, soziale und private Träger unter dem Eindruck der steigenden Energiepreise und auf Vorschlag von Uwe G. Hartmann zusammengesetzt, um Kitzinger Bürgerinnen und Bürgern einen Raum zum Austausch und für Begegnungen zu ermöglichen. Unter dem Motto „Wärmewinter“ wurde das Angebot von Beginn an gut angenommen, die Fortsetzung von November 2023 bis März 2024 fand einen noch besseren Anklang. An vier verschiedenen Orten kamen die Menschen zusammen, an jedem Werktag gab es eine Möglichkeit zum Austausch und nicht selten auch etwas Warmes zum Essen. „Es ist fantastisch zu beobachten, dass sich

die Ehrenamtlichen an allen Orten etwas überlegt haben, wie sie die Besucher bewirten können“, schwärmt Glos. „Vor allem die warmen Suppen wurden sehr geschätzt.“ Hunderte Kitzingerinnen und Kitzinger erhielten dank des freiwilligen und unentgeltlichen Engagements verschiedener Gruppierungen in der Stadt und in der Siedlung die Chance zum gegenseitigen Austausch und die Möglichkeit, ein paar Stunden in einer „warmen Atmosphäre“ zu verbringen. Eine Fortsetzung im kommenden Winter ist fest eingeplant. Im September sollen die ersten Vorgespräche stattfinden. ■

Die Orte des Wärmewinters: Bürgerzentrum, Stadtteilzentrum, Paul-Eber-Haus, Wegweiser.

Kitzingen

Spende ans Tierheim



Die Leiterin der Musikschule Sigrun Reder, Sharon Hawkins, Jürgen Faas und Carola Köhne von der BigKitzBand.

Mit einem Betrag von 340 Euro unterstützt die Musikschule Kitzingen das örtliche Tierheim. Das Geld konnte beim Weihnachtskonzert der BigKitzBand am 23. Dezember, gesammelt werden. Bei der Versteigerung des Christbaums kamen 120 Euro zusammen, ein anonymer Spender legte 90 Euro drauf. „Und der Rest kam von Mitgliedern der Band“, berichtet deren Leiter Jürgen Faas bei der Übergabe des Schecks an die Vorsitzende des Tierschutzvereins, Sharon Hawkins. Die versicherte, dass jeder Betrag willkommen und gerade jetzt wichtig sei. Das Tierheim hat gerade neue Welpen aufgenommen, drei Hunde brauchen aufgrund einer Erkrankung Spezialfutter. „Und die Tierarztkosten müssen auch bezahlt werden.“ ■

Siedlung

160 Hände halfen beim Rama dama in der Siedlung

Jede Hand zählt: So wurde die Veranstaltung in der Siedlung beworben. Und tatsächlich kamen gut 80 aktive und engagierte Bürgerinnen und Bürger, ein Drittel davon Kinder und Jugendliche, um „ihre Siedlung“ fürs Frühjahr wieder schön zu machen „Die Siedler haben die Veranstaltung längst lieb gewonnen“, freute sich Organisatorin Caroline Wirsing vom Stadtteilzentrum.

Die neue Quartiersmanagerin der Siedlung, Claudia Ringhoff, begrüßte die bunte Gruppe bei bestem Wetter auf dem Vorplatz des Stadtteilzentrums: Familien, eine große Gruppe Schüler/innen aus der Grund- und Mittelschule, zahlreiche Mitglieder aus den Vereinen der Siedlung, darunter auch 2. Bürgermeister Manfred Freitag. Sieben Sammelgebiete standen zur Auswahl. Einige Gruppen waren mit dem Bollerwagen unterwegs, zum Teil mit Musik, um sich in bester Stimmung zu halten. Der SSV Kitzingen war mit knapp 30 Teilnehmenden und vielen Kindern dabei und durchkämmte die Straßen der Nordsiedlung und des Sickergrundes.

Erfreulicherweise verringere sich die Menge des Mülls von Jahr zu Jahr stellten einige Engagierte fest, die schon ein paar Jahr beim Rama dama helfen. Einzelne Bereiche seien nahezu sauber gewesen. Es wäre schön, meinte eine Sammlerin, wenn die Hauseigentümer ihrer Sorgspflicht, die Straße um das eigene Haus oder Gebäude regelmäßig zu kehren, nachkommen würden. „Da wäre schon vieles geschafft und nicht mehr nötig.“ Auffällig viele Zigarettenkippen lagen herum. Und natürlich fanden sich auch in diesem Jahr wieder skurrile Dinge wie ein Handy, Messer oder Schuhe. Wie jedes Jahr half der Bauhof, den gesammelten Müll abzutransportieren und zu entsorgen.

Nach etwa zwei Stunden war die Arbeit getan. Alle Beteiligten kamen nochmals zu einem Pizza-Imbiss zusammen. Oberbürgermeister Stefan Güntner bestärkte insbesondere die Jugend, sich



Foto: Caroline Wirsing

Claudia Ringhoff begrüßt die rund 80 Helfer beim Rama dama in der Kitzinger Siedlung.

rund ums Jahr für die Umwelt einzusetzen und aktiv zu bleiben. Er dankte allen Beteiligten für ihren aktiven Einsatz. „Hier gibt es einen rechtlichen Graubereich, dem Sie als engagierte Bürgerinnen und Bürger in besonderer Weise mit ihrem Engagement begegnen.“

SCHARDT

Bau

Umbau • Neubau Außenanlagen

97318 Kitzingen
Verwaltung: Adalbert-Stifter-Str. 9
Bauhof: Glauberstraße 56

Tel. 0 93 21 / 91 70 - 0
Fax 0 93 21 / 91 70 - 48
Mobil 0160 / 77 24 980
Mail: schardt-kitzingen@t-online.de

Kitzingen

IHK-Gremialausschuss – die Zukunft im Blick

Welche Herausforderungen auf die Kitzinger Innenstadt zukommen – und wie die Lösungen aussehen

Vor welchen Herausforderungen steht die Kitzinger Innenstadt? Und was wird getan, um sie für die Zukunft zu rüsten? Fragen, die sich die Mitglieder der IHK-Gremialausschusses in ihrer letzten Sitzung in der Fastnachtakademie gestellt hatten. Die Antworten lieferte Oberbürgermeister Stefan Güntner.

Der Klimawandel, der Einzelhandel und die multikulturelle Zusammensetzung der Bevölkerung: Diese drei Punkte werden die Planungen für die Zukunft nach Güntners Überzeugung entscheidend prägen. Schon jetzt leben Menschen aus 63 Nationen in der Kitzinger Innenstadt. „Mit unterschiedlichen Lebensgewohnheiten und einem anderen Bezug zu Regeln oder der Sauberkeit“, wie Güntner erklärte. Nur bedingten Einfluss habe die Stadt auf die Nutzung der Immobilien. Leider gebe es Vermieter, die die Räume lieber leer stehen ließen, als jemandem eine Chance zu geben, sie zu renovieren. Manche Preisvorstellungen der Ver-

mieter seien auch völlig überzogen. Nachdem sich die Stadt viele Jahre lang eher passiv auf dem Immobilienmarkt verhalten habe, wolle man jetzt aktiver werden und interessante Objekte kaufen, um sie einer innenstadtverträglichen Lösung zuzuführen. „Aber natürlich kostet das auch Geld“, erinnerte Güntner – was letztendlich auch für die Maßnahmen zum Klimaschutz gelte.

Damit sich auch kommende Generationen gerne in der Innenstadt aufhalten, müsse man die Auswirkungen des Klimawandels bereits bei den heutigen Entscheidungen im Blick haben, forderte er. Konkret heißt das: Mehr Grünflächen, mehr Bäume, mehr Möglichkeiten, das Niederschlagswasser aufzufangen und zu nutzen. Ein Förderprogramm zur Fassadenbegrünung gibt es bereits. „Es wurde bisher leider noch gar nicht genutzt“, bedauerte Güntner. Dass es in der Kitzinger Innenstadt Leerstände gibt, sei nicht zu leugnen. „Aber ich lasse mir den Einzelhandel in unserer Stadt nicht schlecht reden“, betonte er. Fachgeschäfte gebe es nach wie vor in vielen Branchen. Den Umbau von Kaiserstraße und Königsplatz betrachtet er als große Chance, wengleich so unterschiedliche Bedürfnisse wie der Wunsch nach ausreichend Parkplätzen vor den Geschäften mit den Anforderungen an den Klimaschutz kollidieren. Ein gutes Baustellenmanagement sei bei der Umsetzung der Maßnahme entscheidend. Die Einzelhändler bräuchten immer wieder Zeiten, in denen sie gut zu erreichen sind. Am Ende – davon zeigte sich Güntner überzeugt – stehe eine attraktivere Innenstadt, die von den Menschen gern besucht werde. „Unser Ziel muss es doch sein, dass Kunden nicht nur ein einziges Geschäft aufsuchen, sondern länger in der Innenstadt verweilen“, erinnerte er. ■



Foto: Ralf Dieter

Interessierte Zuhörer: Oberbürgermeister Stefan Güntner erläuterte den Mitgliedern des IHK-Gremialausschusses, wie sich die Kitzinger Innenstadt für die Zukunft rüsten kann.

Kitzingen

Nachbarschaftsflohmarkt in der Siedlung

Am Sonntag, 5. Mai, findet in der Kitzinger Siedlung der diesjährige Nachbarschaftsflohmarkt statt. Von 10 bis 15 Uhr laden die Siedler zum Bummeln und Entdecken ein. Im vergangenen Jahr wurden so unterschiedliche Gebrauchtwaren wie Kleider, Spielzeug oder Möbel an rund 80 Häusern angeboten. Die Organisatoren vom Stadtteilzentrum hoffen auf eine ähnlich große Resonanz in diesem Jahr. Wer selbst teilnehmen möchte, kann sich per Mail an stz@stadt-kitzingen.de oder telefonisch

09321/38231110 wenden. Am Flohmarkttag darf das Grundstück gerne mit einer Gießkanne markiert werden. Am Stadtteilzentrum sorgen die Mitglieder des Vereins SieNet e.V. für die Verköstigung. Dort gibt es auch öffentliche Toiletten. Der Übersichtsplan wird bis zum 2. Mai ständig anwachsen und kann online unter diesem QR-Code abgerufen werden:



Kitzingen/Sickershausen

Er hat Spuren hinterlassen Neue Erinnerungstafel für Dr. Andreas Pampuch

Er konnte die Menschen begeistern und war ein Vorbild in Sachen Einsatz für die Natur. Dr. Andreas Pampuch ist vor etwas mehr als 40 Jahren gestorben. Die Erinnerung an ihn bleibt weiter lebendig. Am Fußweg zwischen der Siedlung und Sickershausen ist jetzt ein neues Holzschild zu seinen Ehren aufgestellt worden. Dr. Andreas Pampuch hat die Kreisgruppe des Bund Naturschutz vor etwas mehr als 50 Jahren gegründet und war, mit Unterbrechungen, deren Vorsitzender bis zu seinem überraschenden Tod im Jahr 1983. Als Dozent für Landes- und Volkskunde hat er viele junge Menschen für den Umweltschutz gewonnen, als Bezirksheimatpfleger und Gründer des Frankenstudios in Sickershausen die Geschichte Mainfrankens auf lebendige Art und Weise bewahrt. „Er war der Kultur und Natur gleichermaßen verbunden“, erinnert sich mit Peter Krämer ein alter Weggefährte. Über den Landkreis hinaus sei Dr. Pampuch ein Pionier in Sachen Naturschutz gewesen, bestätigt der derzeitige 1. Vorsitzender der BN-Kreisgruppe, Manfred Engelhardt.

Zu seinen Studenten gehörte einst auch Rudi Krauß. Der langjährige Leiter des Frankenstudios denkt gerne an die lebendigen Veranstaltungen im Frankenstudio zurück, das sein Lehrmeister einst gründete und drei Jahre lang leitete. „Butterbrot mit Kitziinger Solesalz und Zwetschgen aus seinem Garten gehörten zu den Versammlungen dazu“, so Krauß. Dass die Erinnerungstafel am Ufer der Sicker zwischen dem Ortsteil und der Siedlung liegt, ist kein Zufall. „Hier ist er oft mit dem Fahrrad vorbeigefahren“, erinnert sich Peter Krämer. Die Renaturierung der einstmals be-

Foto: Ralf Dieter



Sie erinnern sich gerne an Dr. Andreas Pampuch: Rudi Krauß, Peter Krämer, Manfred Engelhardt, Klaus Köhler, Ulrike Geise und Johannes Kroiß.

gradigten und betonierten Sicker war eines der vielen Anliegen des ehemaligen Bezirksheimatpflegers, der ganz in der Nähe der heutigen Erinnerungstafel einen naturbelassenen Garten pflegte. „Er hat ganz viele Spuren hinterlassen“, konstatierte die zweite Vorsitzende der BN-Kreisgruppe, Ulrike Geise, während Manfred Engelhardt der Stadt Kitzingen und dem Bauhof für die unkomplizierte Zusammenarbeit bei der Herstellung und Aufstellung der wohl geratenen Tafel dankte. ■

QUADERSTEINE · MAUERSTEINE · PLATTEN · STUFEN · PFLASTER

Wir liefern kurzfristig die passenden Natursteine für Ihren Garten.



Seubert
NATURSTEINE

97271 Kleinrinderfeld
Maisenbacher Straße 4
Telefon 0 93 66-90 73 0
www.seubert-natursteine.de

Heinrich & Schleyer

GmbH Ihr Küchenpartner



Wir planen Ihre individuelle Küche
und beraten Sie nach Ihren
Wünschen und Vorstellungen.

Verkaufsoffener Sonntag
am 21. April 2024 vom 13 - 17 Uhr

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1 - 97318 Kitzingen
Tel. 09321 9392-0 - www.heinrich-schleyer.de

Kitzingen

Stolpersteine – Erinnerung gegen das Vergessen

100 Steine mit den eingravierten Namen von jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern liegen mittlerweile in der Stadt Kitzingen. Sie sollen an deren letzte Wohnadressen vor Vertreibung und Ermordung während der Zeit des Nationalsozialismus erinnern. Die Steine dienen nicht nur als Erinnerung, wie die Vorsitzende des Fördervereins ehemalige Synagoge Kitzingen, Margret Löther, bei einem Festakt Ende März in der Alten Synagoge betonte. „Auf diese Art und Weise signalisieren wir auch, wie wir in Gegenwart und Zukunft miteinander umgehen und leben wollen: Menschenwürdig, menschlich, tolerant, in Freiheit und Frieden.“



Foto: Claudia Gonschorek

In Gedenken an jüdische Mitbürger wurden Ende März weitere Stolpersteine in Kitzingen verlegt.

Sickershausen

Die Krone bleibt in der Familie

Von Schwester zur Schwester ist die Weinprinzessinnen-Krone in Sickershausen gewechselt. Sophia Beer reichte nach zwei Jahren die Krone an ihre jüngere Schwester Emelie weiter. Die neue Weinhoheit ist 20 Jahre alt, hat ein Auslandsjahr in Australien hinter sich und möchte dieses Jahr ihr Studium im Grundschul-lehramt beginnen.

Stehenden Applaus gab es für die bisherige Weinprinzessin. Sie vertrat den Sickershäuser Weinbau unter anderem bei der Grünen Woche in Berlin und bei der Oktoberfest-Eröffnung in München sowie bei dutzenden Terminen in der Region. Hofrat Walter Vierrether dankte „seiner tollen Hofstaats-Sekretärin“ für die vielen Stunden und die große Energie, die sie in ihr Ehrenamt investiert hat. „Mit dir habe ich in den letzten zwei Jahren gefühlt mehr Zeit verbracht als mit meinen Eltern“, konstatierte Sophia Beer unter dem Gelächter der Festgäste. ■

Sophia Beer setzt ihrer Schwester und Nachfolgerin als Sickershäuser Weinprinzessin die Krone auf.

Die Geschichte der Stolpersteine gegen das Vergessen begann vor rund 20 Jahren. Inzwischen hat die Stiftung des Initiators Gunter Demnig mehr als 100.000 Stolpersteine europaweit verlegt. Rund 80 Jahre nach der Vertreibung wurden nun auf Initiative des Fördervereins und organisiert von Claudia Gonschorek sechs weitere Steine in Kitzingen verlegt: In der Paul-Eber-Straße, der Moltkestraße und in der Schmiedelstraße.

Bei einem Stadtspaziergang auf jüdischen Spuren griffen Neuntklässler der Mittelschule Kitzingen-Siedlung die Stolpersteinidee auf und spendeten einen Gedenkstein, um an die aus Kitzingen vertriebenen und ermordeten Menschen jüdischen Glaubens zu erinnern. Aaron, Leon und Aaliyah aus der Klasse 9a der Mittelschule Kitzingen-Siedlung stellten die Biografien jüdischer Familien aus Kitzingen vor, darunter die der Familie Moritz und Betty Lustig. Mit ihren vier Kindern wurden sie nach einer in letzter Minute gescheiterten Auswanderung in die USA am 24. März 1942 nach Izbica deportiert. Auch die Ausreise der Familie von Kurt Stein scheiterte. Er wollte über Kuba in die USA, wurde stattdessen nach Auschwitz deportiert. Auch Frieda Roßmann sowie Max und Rosa Stern kamen in Konzentrationslagern ums Leben.

Am Festakt und der Stolpersteinverlegung nahmen unter anderem der Rabbiner Shlomo Zelig Avrasin, Oberbürgermeister Stefan Güntner, die Stolpersteinpaten und -patinnen sowie Mitglieder von Inner Wheel, dem Bündnis für Demokratie und des Fördervereins teil. ■



Foto: Manfred Freitag

Kitzingen

Digitales Schaufenster

Die Vielfalt von Kitzingen lässt sich virtuell am besten im Digitalen Schaufenster unter www.kitzingen-kanns.de erleben. Die Suchmaske ist nach Branchen und Marken unterteilt, die einzelnen Händler in der Stadt und ihr aktuelles Angebot werden mit attraktiven Bildern und präzisen Fakten präsentiert. Mit einem Klick ist eine Vernetzung zu GoogleMaps oder direkt auf die Website des Händlers möglich. „Ein Service für alle, die sich vor einem Bummel durch die Stadt gezielt informieren wollen“, sagt Katrin Weber vom Stadtmarketingverein, die nach dem Besuch eines Netzwerktreffens bayerischer Stadtmarketingvereine und vielen Gesprächen mit Vertretern anderer Kommunen erst Recht von den Stärken der Kitzingen Innenstadt überzeugt ist. „Kaum eine

andere Stadt hat noch so viele Inhabergeführte Geschäfte wie Kitzingen“, sagt sie. Mindestens 80 sind es nach ihrer Hochrechnung – Handel, Gastronomie und Hotellerie inbegriffen. „Und die Parkplatzsituation ist in vergleichbaren Städten deutlich schlechter als bei uns“, nennt sie einen weiteren Vorteil der Großen Kreisstadt am Main.

Künftig soll der Service im „Digitalen Schaufenster“ weiter ausgebaut werden. Katrin Weber kann sich vorstellen, dass neue Marken oder Angebote auch in bewegten Bildern vorgestellt werden. „Noch besser als ein Blick ins Digitale Schaufenster ist natürlich der Blick in die Auslagen und Regale unserer Händler“, sagt sie mit einem Lächeln. ■





Kitzingen

Sprachwochen: Vielfältiges Angebot

Kinder, Erwachsene und Senioren kommen Mitte Mai auf ihre Kosten

Die vierten Kitzinger Sprachwochen finden vom 9. bis 19. Mai statt. Vielfalt ist auch in diesem Jahr das Motto. An unterschiedlichen Orten werden unterschiedliche Akteure in unterschiedlichen Formaten jungen und etwas älteren Menschen die Bedeutung und Schönheit der Sprache näherbringen.

„Wir wollen vor allem Kinder auf ganz breiter Basis mit Sprache in Verbindung bringen“, formuliert Bürgermeisterin Astrid Glos die Zielstellung. Bei ihr laufen die Fäden zusammen, sie hat das Programm in Zusammenarbeit mit sozialen und caritativen Trägern, der Stadtbücherei, der LZR oder der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland auf die Beine gestellt. Rund 20 Veranstaltungen werden an zehn Tagen angeboten. Wer Glück hat, bekommt dabei auch noch einen schicken Haarschnitt.

Martina Nöller, Friseurin aus Mainstockheim, wird Kindern zwischen 6 und 12 Jahren am 16. Mai in der Rathaushalle die Haare schneiden. Bedingung: Die Kinder bringen ein Buch mit und lesen es der Friseurmeisterin während der „Behandlung“ vor. „Das wird bestimmt eine spannende Geschichte“, freut sich Glos. Anmeldung unter Tel. 0151/42606582. Weitere Highlights: Eine Führung durch das LZR-Werk mit anschließendem Basteln von Sandbildern oder ein gemeinsames Singen im Mehrgenerationenhaus St. Elisabeth.

Ein Theaterbesuch ist für viele Kinder etwas ganz Besonderes. In diesen Zeiten erst Recht. „Viele Kinder erleben die Welt des Theaters dank der Sprachwochen zum ersten Mal“, weiß Glos. Während der Sprachwochen 2024 gibt es dazu gleich drei Gelegenheiten: Ein Märchen mit Riech- und Kostproben, dargeboten am 11. Mai im Eine-Welt-Laden; für die 3. Klassen der Grundschulen gibt es das musikalische Puppentheater „Peter und der Wolf“ in der Rathaushalle und das Figurentheater „WODO Puppenspiel“ tritt ebenfalls am Montag, 13. Mai im Stadtteilzentrum mit dem Theaterstück „Briefe von Felix“, auf.

Für die jüngsten Bewohner Kitzingens gibt es am Freitag, 17. Mai,

wieder einen Schnupperkurs „Babygebärden“. Wenn Worte noch nicht vorhanden sind, helfen Gebärden in der Kommunikation zwischen Eltern und ihren Babys. Vermittelt werden die Grundlagen des sogenannten MiniSigns-Konzeptes. Eingeladen sind interessierte Eltern zusammen mit ihren Babys. Erwachsene sind bei zwei Lesungen angesprochen. Hans Driesel wird am Dienstag, 14. Mai, in der Fastnachtakademie aus politischen Reden des 19. und 20. Jahrhunderts rezitieren, am Samstag, 11. Mai, werden Szenen aus dem Buch „Das Gedächtnis der Töchter“ in der Rathaushalle vorgelesen. Das Werk von Irene Langmann ist eine mitreißende Chronik einer Mennoniten-Familie, die im krisengebeutelten Russland des 19. Jahrhunderts versucht, Wurzeln zu schlagen.

Die Kitzinger Stadtbücherei beteiligt sich mit einem Gratis-Kids-Comic-Tag am Samstag, 11. Mai, an den Sprachwochen sowie mit einem Lesekreis am 16. Mai, von 15 bis 16.30 Uhr. Im Mehrgenerationenhaus St. Elisabeth gibt es am Mittwoch, 15. Mai, eine Lesung für Erwachsene und einen Tag später ein gemeinsames Singen ab 15 Uhr. Die Integration hat von Anfang an einen festen Bestandteil in den Sprachwochen. In der Gemeinschaftsunterkunft im Innopark bieten Ehrenamtliche am 17. Mai ein Picknick mit Speisen aus den Herkunftsländern an und die Internationale Mutter-Kind-Gruppe trifft sich am gleichen Tag im Bürgerzentrum. ■

Info

Ein Flyer mit allen Programmpunkten liegt im Rathaus und den kulturellen Einrichtungen der Stadt aus. Die jeweiligen Termine finden Sie auch im Veranstaltungskalender dieses Rathaus Magazins.

Kitzingen

Stefan Güntner in der Nationalmannschaft Kitzingens OB vertritt die deutschen Farben bei der Fußball-EM der Bürgermeister

Das Jahr 2024 wird sportlich. Olympiade in Paris, Fußball-Europameisterschaft in Deutschland und die Bürgermeister aus elf Nationen messen sich ebenfalls bei einer Europameisterschaft. Stefan Güntner hat den Sprung in den Kader geschafft. Vom 4. bis 10. Mai wird er bei der EM in der Sportschule Leipzig im deutschen Trikot auflaufen. Beim Trainingslager in Bad Hersfeld/Hohenroda konnte Güntner, der in seiner aktiven Zeit für den SSV Kitzingen, Bayern Kitzingen und den Würzburger Fußballverein auflief, überzeugen. Insgesamt 38 Bürgermeister aus ganz Deutschland wurden für die zwei Mannschaften, die bei der EM von Deutschland gestellt werden, nominiert. „Das Niveau ist durchaus anspruchsvoll“, berichtet Güntner. Neben jüngeren und laufstarken Kollegen gibt es auch eine Reihe Bürgermeister, die früher höherklassig gespielt haben. „Und dann halt so Leute wie mich, die nicht mehr aktiv sind, aber schon noch wissen, wie man mit dem Ball umgeht“, sagt der 42-Jährige mit einem Grinsen. Vor dem Turnier in drei Wochen steht noch das nächste Trainingslager in Aurach mit einem Spiel gegen die Bürgermeister-Nationalmannschaft der Schweiz an. Bei der EM in Leipzig werden 16 Mannschaften antreten – vor allem aus Mittel- und Osteuropa. Auf einem Kleinfeld werden 7:7 Spieler in zwei mal dreißig Minuten gegeneinander antreten.

Stefan Güntner freut sich nicht nur auf die sportlichen Begegnungen mit Italien, Österreich, der Slowakei, Polen oder der Ukraine, sondern auch auf die zwischenmenschlichen Kontakte mit den internationalen Amtskollegen. „Die Teilnahme an der EM ist übrigens reines Privatvergnügen“, stellt Güntner klar. Übernachtung, Verpflegung, Anreise: Die Kosten werden von jedem Mannschaftsmitglied selbst getragen. Dennoch war für den begeisterten Sportler klar, dass er die Chance nutzen will. „Das Nationaltrikots zu tragen und zur deutschen Hymne einzulaufen, davon träumt man doch schon als Kind“, sagt er. Schirmherr der Bürgermeister-EM ist Philipp Lahm.

Weitere Infos unter <https://www.euromayor2024.org/>



Foto: Ralf Dieter

Kitzingens Oberbürgermeister Stefan Güntner ist Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft der Bürgermeister.

Wir suchen:

ab sofort:

- Lohnbuchhalter (m/w/d)
- Bilanzbuchhalter (m/w/d)
- Steuerfachangestellte/-wirte (m/w/d)

zum 01.09.2024:

- Auszubildende Steuerfachangestellte (m/w/d)

Anfragen und Bewerbungsunterlagen bitte an:

**Lang und Partner Treuhandgesellschaft mbH
Steuerberatungsgesellschaft**

Herrnstr. 12, 97318 Kitzingen

E-Mail: karriere@langundpartner.net



Wir freuen uns auf Sie!
www.LangundPartner.net

»ÖLICH ABER FRÖHLICH«

WIR BEWEGEN GROSSES

WIR SIND DER SERVICEPARTNER UND HÄNDLER FÜR NUTZFAHRZEUGE IN FRANKEN! BEWEGE AUCH DU GROSSES UND BEWIRB DICH JETZT!

WWW.NFZ-FRANKEN.DE

VOLVO RENAULT TRUCKS

NFZ-franken GmbH
97318 Kitzingen
97424 Schweinfurt

Kitzingen

Klimaschutz: Netzwerktreffen in Kitzingen

Bürgermeister, Verwaltungsmitarbeiter und Klimaschutzbeauftragte aus dem Bereich Mainfranken und der Rhön treffen sich regelmäßig zu einem gemeinsamen Austausch. Das fünfte Treffen des Kommunalen Klimaschutz-Netzwerks Main-Rhön fand am Dienstag, 19. März, in der Alten Synagoge in Kitzingen statt. Thema: Die kommunale Wärmeplanung.



Foto: Martin Schneider

Oberbürgermeister Stefan Güntner wies in seinem Impulsvortrag darauf hin, dass die Stadt Kitzingen rechtzeitig die Weichen gestellt und mit Martin Schneider vor rund zwei Jahren einen Klimaschutzmanager eingestellt hat. Dieser hat alle maßgeblichen Daten für ein Klimaschutzkonzept gesammelt, welches im Januar im Stadtrat beschlossen wurde. Die Förderung für die kommunale Wärmeplanung wurde bewilligt und diese soll baldmöglichst angegangen werden. Auch die LKW Kitzingen GmbH beschäftigt sich im Rahmen ihres Dekarbonisierungskonzepts mit der Wärmeplanung und hat drei Stadtteile (u.a. die Altstadt) als Fokusgebiete ausgemacht. Für diese sollen eventuell Machbarkeitsstudien entwickelt werden.

Ein weiteres Ziel lautet, die Energieversorgung in Zukunft möglichst autark zu bewerkstelligen. Mit neuen Windrädern und einer großflächigen Photovoltaik-Anlage sollte das zumindest bilanziell in den nächsten Jahren gelingen. „Aber wenn die Industrie- und Gewerbeunternehmen alle auf regenerative Energieressourcen umstellen, wird es weitere Maßnahmen brauchen“, betonte Güntner. Gleichzeitig gelte es, die verschiedenen Interessenslagen in der Kitzinger Altstadt bestmöglich unter einen Hut zu bringen. Aus Umweltschutzgründen sei eine Reduzierung des Verkehrs in der Innenstadt und die Schaffung von grünen Oasen in der Altstadt dringend angesagt, gleichzeitig seien Einzelhändler auf Parkmöglichkeiten für ihre Kunden angewiesen. Kompromisse seien nötig. „Aber letztendlich müssen und werden wir den Weg weg von Teer und gepflasterten Oberflächen nehmen“, kündigte der OB an.

Die rund 50 Teilnehmer erhielten im Lauf des Vormittags aktuelle Informationen zu Rahmenbedingungen in der Energiepolitik, wichtige Hinweise auf aktuelle Förderprogramme und einen Überblick über die Gesetzeslage bei der kommunalen Wärmeplanung. Das nächste Netzwerktreffen ist in drei Monaten in Bad Königshofen geplant. ■

Die Teilnehmer des Netzwerktreffens in Kitzingen.

Vielen Dank!
Für Ihre Unterstützung bei unserer Jahresablesung.



 Sicher. Fair. Regional.

LKW
Kitzingen

Kitzingen

Turbulente Theateraufführungen im Dekanatszentrum

Die Häckerbühne zeigt „Die durchgeknallte Alte“

Die Kitzinger können sich wieder auf spannende und unterhaltsame Theatervorführungen freuen. Die Mitglieder der Häckerbühne werden vom 3. bis 12. Mai insgesamt sechsmal im Dekanatszentrum zu sehen sein. Regisseur Helmut Fuchs verspricht „ein einmaliges Stück und beste Unterhaltung.“ Der Titel verspricht schon mal Spannung: „Die durchgeknallte Alte“.

Seit Anfang Januar sind drei Männer und vier Frauen, die sich von den Aufführungen im Rahmen der Häckerchronik bestens kennen, zweimal die Woche am Proben. Mit dabei: Häcker-Urgestein Georg Neuerer, der im Theaterstück passenderweise einen Postboten gibt und reichlich Turbulenzen ankündigt. Das Stück spielt in einer heruntergekommenen Villa, in der neben der namensgebenden älteren Frau aus Hippie-Zeiten auch ihr Neffe wohnt. „Ein echter Filou“, sagt Georg Neuerer. Ein Mann jedenfalls, der drei Freundinnen zur gleichen Zeit hat – was am Ende nicht gut gehen kann. Was eine angeblich seriöse Wohnbaugesellschaft, eine spezielle Hypnose und der Genuss von Joints mit der Geschichte zu tun haben, erfahren die Besucher im Dekanatszentrum. „Sie können sich auf turbulente Szenen, lockere Sprüche und etliche Weisheiten aus dem Mund der Hippie-Oma freuen“, kündigt Helmut Fuchs an.

Die Termine: 3., 4.; 10. und 11. Mai, jeweils um 19.30 Uhr. Sonntag, 5. und 12. Mai, jeweils ab 19 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf in der Touristinfo sowie im Rathaus, im Erdgeschoss Altbau am Empfang. Kosten: In den Reihen eins bis neun kostet eine Karte je zwölf Euro, in den Reihen zehn bis 14 sind es zehn Euro. ■



Foto: Georg Neuerer

Die Schauspieler der Häckerbühne freuen sich auf das Stück „Die durchgeknallte Alte“. Unser Bild zeigt Regisseur Helmut Fuchs, Franz Hildebrand (Torben Müller), Maja Fischels (Rita Müller), Dejana Vukadirovic (Eva Schwindemann), Jasmin Richter (Lina Herzog), Ann Katrin May (Sandra Neiding) und Georg Neuerer (Erich Manßhardt). Es fehlt: Karl Jeschke (Hans Schwindemann).



Das Plakat zeigt einen polierten Malachitstein mit seinen typischen dekorativen Strukturen in allen Grünschattierungen. Aus diesem Halbedelstein wurde schon vor 6000 Jahren eines der ältesten Grünpigmente der Antike gewonnen.

Kitzingen

PAM-Ausstellung mit internationalen Künstlern

Die Farbe Grün ist der vorgegebene Rahmen für 15 eingeladene Bildende Künstler und Künstlerinnen, die sich intensiv mit der Thematik beschäftigten und die Ergebnisse ihrer künstlerischen Auseinandersetzung in der PAM-Ausstellung im Juli in der Historischen Rathauhalle in Kitzingen präsentieren werden. Mit dabei: Renommierete Künstlerinnen und Künstler aus Mexiko, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Taiwan und Russland. Ergänzend zu den Bildwerken zeigt der Kulturverein PAM e.V. eine Sammlung von über 60 verschiedenen grünen Farbpigmenten, die den Malern zum Teil seit der Antike bis heute zur Verfügung stehen.

Die Eröffnung findet am 19. Juli statt, zu sehen sind die Werke vom 20. Juli bis 1. September, täglich von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe des Rathaus-Magazins. ■

Die Große Kreisstadt Kitzingen gehört mit ihren rund 250 Mitarbeitern zu den vielfältigsten Arbeitgebern der Stadt Kitzingen. Als Kommune kümmern wir uns um die unterschiedlichsten öffentlichen Belange.

Wir suchen ab 01.09.2024 eine/n Auszubildende/n zur/zum

Gärtner/in

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

Wie läuft die Ausbildung ab?

- Dreijährige duale Ausbildung mit Unterricht an der Berufsschule Kitzingen-Ochsenfurt im 1. Lehrjahr und mit Blockunterricht an der Berufsschule Hochstädt im 2. und 3. Lehrjahr
- Betriebliche Ausbildung in der Stadtgärtnerei Kitzingen
- Erlernen des Baus und der Umgestaltung von Grün- und Freianlagen sowie der Landschaftspflege, Aneignung der Pflege von städtischen Grün-/ Parkflächen, Außenanlagen von öffentlichen Gebäuden, Spiel-/Sportplätzen und Friedhöfen, Erlernen der Baumpflege und Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes

Was erwarten wir?

- Qualifizierter Haupt-/Mittelschulabschluss oder höherwertiger Bildungsstand
- Gute Leistungen in den Fächern Mathematik und Rechnungswesen
- Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Lust im Freien zu arbeiten

Welche Vorteile bieten wir?

- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Attraktive Ausbildungsvergütung nach dem TVAöD sowie Weihnachtsgeld, Lernmittelzuschuss und Abschlussprämie
- Überbetriebliche Lehrgänge und Fortbildungsmöglichkeiten während und nach der Ausbildung
- Teamfördernde Zusatzveranstaltungen (Seminare, Ausflüge, Feiern)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (Getränke, i-gb Karte, Betriebssport)

Für evtl. Fragen stehen Herr Manuel Schömig, Leiter Stadtgärtnerei (Tel.: 09321/20-6321) oder Herr Norman Liebeskind, Leiter Personal/Organisation (Tel. 09321/20-1101) gerne zur Verfügung.

Bewerbungsende: 03.05.2024

STADT KITZINGEN



Kitzingen
am Main

Aktenvermerk

15.03.2024

Diese Bekanntmachung erfolgt auf Grundlage des Art. 66 Abs. 2 Sätze 4 bis 6 Bayerische Bauordnung (BayBO):

Auf Grund der Bestimmungen der Bayer. Bauordnung (BayBO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl. S. 588), in Verbindung mit § 1 Nr. 1 der Verordnung über Aufgaben der Großen Kreisstädte vom 25.03.91 (GVBl. S. 123), in der derzeit geltenden Fassung, ergeht folgender Bescheid:

Der Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses im Muldenweg 5 in 97318 Kitzingen wird nach den eingereichten Plänen – unbeschadet der privaten Rechte Dritter – genehmigt.

Die beteiligten Nachbarn im Sinne des Art. 66 BayBO können die der Genehmigung zu Grunde liegenden Unterlagen im Stadtbauamt Kitzingen, Sachgebiet Bauordnung, nach vorheriger Terminabsprache einsehen.

Die Zustellung gem. Art. 66 Abs. 1 Satz 4 BayBO gilt mit dem Tag der Bekanntmachung (= Bekanntgabe) als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 S. 6 BayBO).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden, bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Würzburg (Postfachanschrift: Postfach 11 02 65, 97029 Würzburg; Hausanschrift: Burkarderstr. 26, 97082 Würzburg).

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.



Die Große Kreisstadt Kitzingen gehört mit ihren rund 250 Mitarbeitern zu vielfältigsten Arbeitgebern der Stadt Kitzingen. Als Kommune kümmern wir uns um die unterschiedlichsten öffentlichen Belange.

Wir suchen ab **01.09.2024** eine/n Auszubildende/n zur/zum

Straßenwärter*in (m/w/d)

Wie läuft die Ausbildung ab?

- Dreijährige duale Ausbildung mit Blockunterricht an der Josef-Greising-Schule in Würzburg
- Betriebliche Ausbildung im Städtischen Bauhof und überbetriebliche Ausbildung in Gerolzhofen
- Erlernen der Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen an Straßen und Bauwerken, den Umgang mit Baustoffen, das Warten und Erneuern von Verkehrszeichen und Verkehrsleiteinrichtungen sowie den Einsatz im Winterdienst

Was erwarten wir?

- Qualifizierter Haupt-/Mittelschulabschluss oder höherwertiger Bildungsstand
- Gute Leistungen in den Fächern Mathematik und Rechnungswesen
- Gesundheitliche Eignung zum Erwerb der Führerscheinklasse CE
- Technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Lust im Freien zu arbeiten

Welche Vorteile bieten wir?

- Gute Chancen auf eine anschließende unbefristete Übernahme bei einem krisensicheren Arbeitgeber
- Erwerb der Führerscheinklasse CE (Zulassungsvoraussetzung Abschlussprüfung)
- Fortbildungsmöglichkeiten während und nach der Ausbildung
- Attraktive Ausbildungsvergütung nach dem TVAöD sowie Weihnachtsgeld, Lernmittelzuschuss und Abschlussprämie
- Teamfördernde Zusatzveranstaltungen (Seminare, Ausflüge, Feiern)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (Getränke, i-gb Karte, Betriebssport)

Für evtl. Fragen stehen Herr René Roßmark, künftiger Leiter Bauhof (Tel.: 09321/20-6308) oder Herr Norman Liebeskind, Leiter Personal/Organisation (Tel.: 09321/20-1101) gerne zur Verfügung.

Bewerbungsende: 03.05.2024

STADT KITZINGEN



Kitzingen
am Main

Ausschreibung

nach VOB/A – Beschränktes Verfahren

Baumaßnahme: Elektro

Vergabeart: beschränkt ohne Teilnahmewettbewerb

Ausführungsfristen je nach Lieferzeit

Beginn: ca. KW 31 2024

Ende: ca. KW 39 2024

Erneuerung des Hausalarm mit Handdruck- und Rauchmeldern

Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung akkugepuffert

Erneuerung der Fluchtwegskennzeichnung akkugepuffert

Installation Fluchtwegsbeleuchtung Außentreppe neu

Installation eines Feuerwehrtableau und Laufkarten

Herstellen von Brandschotts für Elektrodurchführungen

Submission: 25.04.2024, 10:00 Uhr

Die Verdingungsunterlagen können in der Zeit vom 04.04.2024 – 25.04.2024 unter www.staatsanzeiger-eservices.de elektronisch, angefordert werden.

Art und Umfang der Leistungen werden im Bayer. Staatsanzeiger, sowie im Internet unter (www.kitzingen.info) und (www.staatsanzeiger-eservices.de) veröffentlicht.

Kitzingen, 02.04.2024

STADT KITZINGEN

gez.

Stefan Güntner

Oberbürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Mitteilungen der Stadtverwaltung Kitzingen

Widerspruchsrecht gemäß § 50 Abs.5 Bundesmeldegesetz

Die Meldebehörde ist berechtigt und verpflichtet bestimmte Auskünfte an Behörden bzw. Dritte zu erteilen. Anlass und Zweck der Datenübermittlungen, Datenempfänger sowie die übermittelten Daten werden durch das Meldegesetz und die 1. und 2. Meldedatenübermittlungsverordnung des Bundes sowie die Bay. Meldedatenübermittlungsverordnung geregelt. Das Meldegesetz räumt den Betroffenen gemäß § 50 Abs. 5 die Möglichkeit ein, der Übermittlung ihrer Daten durch das Einwohnermeldeamt zu widersprechen. Der Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

Auskunft an Parteien, Wählergruppen u.ä.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen.

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft erteilen über Familienname, Vorname, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Adressbuchverlage

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Auskunft darf erteilt werden über alle Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, über Familienname, Vorname, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern in Buchform verwendet werden.

Alters- und Ehejubiläen

Widerspruch über die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse und Rundfunk

Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen darf erteilt werden an Mandatsträger, Presse und Rundfunk über Familienname, Vorname, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 18., dann der 65. und jeder weitere fünfte Geburtstag, ab dem 90. Jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 25., das 50 und das 60. Ehejubiläum, danach jedes weitere 5.Ehejubiläum.

Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören.

Auskunft darf erteilt werden, über Familienangehörige von Mitgliedern, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören.

Die Erteilung dieser Auskünfte erfolgt nicht, wenn eine Auskunftssperre vorliegt oder die Betroffenen der Übermittlung der Daten widersprochen haben. Wer von seinen Widerspruchsrecht Gebrauch machen möchte, wird gebeten, dies schriftlich oder persönlich dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Der Widerspruch ist von keinen Voraussetzungen abhängig, braucht nicht begründet zu werden und gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung gegenüber der Meldebehörde unbefristet.

Kitzingen, 29.02.2024

STADT KITZINGEN

gez. Stefan Güntner

Oberbürgermeister

Dorferneuerung Biebelried 4

Gemeinde Biebelried, Landkreis Kitzingen

Der Beschluss zur Änderung des Flurbereinigungsgebietes Biebelried 4 und die Änderungskarte zur Gebietskarte liegen **vom 29.04.2024 mit 13.05.2024 im Rathaus der Stadt Kitzingen** während der allgemeinen Dienststunden zur Einsicht für die Beteiligten aus.

Hinweis:

Mit der Auslegung ist eine Rechtsbehelfsfrist verbunden.

Dieser Beschluss und die Darstellung des Verfahrensgebietes können innerhalb von vier Monaten **ab dem 02.04.2024** auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken auf der Seite Projekte in Unterfranken unter „Öffentliche Bekanntmachungen in Flurneuordnungen und Dorferneuerungen“ eingesehen werden. (<https://www.ale-unterfranken.bayern.de/108554/index.php>).

Würzburg, den 25.03.2024

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

gez. Martin Segi-Diehm

Neuerlass der Satzung über die Verleihung der Ehrenbürgerwürde sowie anderer Auszeichnungen durch die Stadt Kitzingen (Verleihsatzung)

Die Große Kreisstadt Kitzingen hat am 21.03.2024 die Satzung über die Verleihung der Ehrenbürgerwürde sowie anderer Auszeichnungen durch die Stadt Kitzingen (Verleihsatzung) neu erlassen.

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie liegt im Rathaus (Zimmer 2.1) zur Einsicht während der allgemeinen Geschäftsstunden auf.

Kitzingen, 25.03.2024

STADT KITZINGEN

gez. Stefan Güntner

Oberbürgermeister

Neuerlass der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung – EBS)

Die Große Kreisstadt Kitzingen hat am 22.02.2024 die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung – EBS) neu erlassen.

Die Satzung tritt am 01.04.2024 in Kraft. Sie liegt im Rathaus (Zimmer 2.1) zur Einsicht während der allgemeinen Geschäftsstunden auf.

Kitzingen, 29.02.2024

STADT KITZINGEN

gez. Stefan Güntner

Oberbürgermeister

Neuerlass der Satzung über die Verleihung der Ehrenbürgerwürde sowie anderer Auszeichnungen durch die Stadt Kitzingen (Verleihsatzung)

Die Große Kreisstadt Kitzingen hat am 21.03.2024 die Satzung über die Verleihung der Ehrenbürgerwürde sowie anderer Auszeichnungen durch die Stadt Kitzingen (Verleihsatzung) neu erlassen.

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie liegt im Rathaus (Zimmer 2.1) zur Einsicht während der allgemeinen Geschäftsstunden auf.

Kitzingen, 25.03.2024

STADT KITZINGEN

gez. Stefan Güntner

Oberbürgermeister

Aus dem Stadtrat

Nächste Sitzungen:

Stadtrat: 25. April, ab 18.30 Uhr und 16. Mai, ab 18 Uhr.

Haushaltsverabschiedung am 2. Mai, ab 17 Uhr. Jeweils in der Alten Synagoge



So schnell ging es selten. Nach etwa einer Stunde war die Stadtratssitzung am 21. März beendet. Die Räte hatten in der Zeit zwölf Themen bearbeitet – die meisten waren Auftragsvergaben.

Die Arbeiten am Kindergarten Hohenfeld (Auftragsvergabe Elektroarbeiten), am Multifunktionshaus für Jugend und Familie (Innenausbau Holz), an der Dreifachsporthalle Sickergrund (Außenanlagen) und am Bau der Nordtangente (Verwertung belastetes Bodenmaterial) können damit zeitgerecht weiterlaufen. Auch der Satzungsbeschluss zur Erweiterung der Biogasanlage Geisspitze wurde ohne Gegenstimme beschlossen. Der Geltungsbereich hat eine Größe von 4,29 Hektar. Ziel ist es, an dem bestehenden Standort weiterhin erneuerbare Energie zu erzeugen. Dank des neuen Beschlusses können nun auch Anlagen zur Erzeugung, Aufbereitung, Transformation (Umwandlung) und Speicherung/Lagerung von elektrischer, flüssiger und gasförmiger Energie und Wärme genutzt werden, einschließlich Wasserstoff oder Ethanol, die vorrangig aus der regenerativen Energiequelle Biomasse und ergänzend aus solarer Strahlungsenergie erzeugt werden.

Gebaut wird auch im Richthofen-Circle. Dort entsteht ein Tagungshotel sowie ein Sondergebiet Freizeit und Reitsport mit angegliedertem Wohnen. Konkret heißt das: Geplant ist eine Hotelenerweiterung mit ca. 100 Zimmern/200 Betten sowie ein Wohngebäude für Bedienstete. Außerdem ist ein Pferde-Offenstall beabsichtigt. Um das Gebiet mit erneuerbaren Energien zu versorgen, ist eine Photovoltaik-Freiflächenanlage vorgesehen. Die Räte brachten den Billigungs- und Auslegungsbeschluss ohne Gegenstimme auf den Weg. Einstimmig wurde auch die Erhöhung der finanziellen Mittel für die Brandschutzsanierung im Luitpoldbau beschlossen. Der Betrag wird von 566.595 Euro

auf 737.240 Euro angehoben. Grund: Mehrarbeiten und Kostensteigerungen im Bereich Elektroarbeiten. Mit Philipp Heigl und Michael Schmidt wurden außerdem der Kommandant und der Stellvertreter der Sickershäuser Feuerwehr bestätigt und eine neue Satzung über die Verleihung der Ehrenbürgerwürde auf den Weg gebracht. Wichtigste Änderung: Bis zu drei Preisträger können künftig bis zum 15. Juni eines Jahres vorgeschlagen werden – von Stadträten und Bürgern gleichermaßen. „Es sollen Menschen sein, die zum Wohle der Stadt handeln“, erklärte die Referentin fürs Ehrenamt, Sabrina Stemplowski. Die Preisträger erhalten eine Gastrophäe und ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro.

Eine Tiny-House-Siedlung wird es vorerst nicht im Stadtgebiet geben. Es gebe keine zusammenhängende Fläche im Besitz der Stadt, die sich dafür anbietet, informierte Bauamtsleiter Oliver Graumann. Der Antragssteller, Uwe G. Hartmann, berichtete, dass er mit einem privaten Investor im Gespräch sei, um entsprechende Flächen zu suchen. Die einzige knappe Entscheidung gab es bei einem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Weinbergswasserleitung nach Iphofen. Sie würden gerne einen rund 150 Meter langen Abschnitt in Sickershausen ausnehmen und eine Umleitung vorschlagen. Argument: Im Erdreich lägen schon andere Leitungen und Kanäle, rund 50 Bäume müssten gefällt werden. Mit 13:12 ging der Antrag durch. Die Flächen zwischen der Brücke Raiffeisenstraße und dem Ortsende von Sickershausen Richtung Mainbernheim entlang der Sicker werden damit für das Weinbergsbewässerungsprojekt in Iphofen aus ökologischen Gründen nicht zur Verfügung gestellt. ■

Kinder und Jugendliche

Kitzingen

Sommerspaß dank Sommerpass

Der Ferienpass war in Kitzingen seit vielen Jahren etabliert und beliebt. Er hatte nur einen entscheidenden Nachteil: In den Sommermonaten, die nicht von den Pfingst- oder Sommerferien belegt waren, galten die Vergünstigungen nicht. „Das wollen wir nun ändern“, kündigt der Leiter von jungStil, Jochen Kulczynski, an. Ab diesem Jahr können Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre den Pass von Anfang der Pfingst- bis Ende der Sommerferien nutzen. Motto: Doppelte Zeit, doppeltes Geld. Statt fünf Euro kostet der Pass ab diesem Jahr zehn Euro. Dafür erhalten Jugendliche beispielsweise Ermäßigungen für das Freizeitland Geiselwind oder den Adventure-Minigolfplatz im Innopark. Vor allem können sie das Kitzinger Freibad kostenlos nutzen – jetzt auch nach einem anstrengenden Schultag. „Nur schade, dass das Freibad heuer wegen der Sanierungsarbeiten etwas später eröffnet“, be-

dauert Kulczynski. Stand jetzt ist ein Teilbetrieb ab dem 9. Juni vorgesehen. Die Arbeiten sollen im Juni abgeschlossen sein. Die Passausgabe ist ab dem 2. Mai online über die jungStil-Homepage www.jungstil-kitzingen.de möglich. Donnerstag können die Pässe vom 2. Mai bis 25. Juli auch im Stadtteilzentrum ausgestellt werden. Zeiten: 8 bis 12 und 12.30 bis 17 Uhr. Kulczynski und sein Team arbeiten auch schon fleißig an der Vorbereitung des Ferienprogramms 2024. Am 8. Juni soll die Anmeldung starten. Eine Kostenbefreiung für den Sommerpass ist möglich: ab dem 4. Kind bei Familien mit einer Beteiligung von mehr als drei Kindern. Bei Kindern mit einem Familienpass und bei Kindern von Sozialhilfe- und Bürgergeld-Empfänger:innen gegen Vorlage des aktuellen Bescheides. ■

Veranstaltungskalender

April/Mai 2024

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

MONTAGS

Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Montags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Bürgerstube mit warmen und kalten Getränken

13.00 – 17.00 Uhr | Bürgerzentrum

Öffentliche Stadtführung

14.30 Uhr | Touristinfo der Stadt Kitzingen
Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern. Für kleinere Gruppen ist eine Anmeldung nicht erforderlich, größere Gruppen sollten bitte in der Touristinfo Bescheid geben (Tel. 09321/20-8888 oder tourismus@stadt-kitzingen.de).

Yoga

Montags | 19.30 – 21.30 Uhr | Untergeschoss | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAGS

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Dienstags | 10.00 – 16.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Strick-Café

13.00 – 17.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

vhs-Lerntreff

17.00 – 19.00 Uhr | vhs Kitzingen / Luitpoldbau | Kursraum 2 (Ebene 2)
Das Angebot richtet sich an alle Erwachsenen, die Schwierigkeiten haben, richtig zu lesen und zu schreiben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Lerntreff ist kostenfrei. Weitere Informationen unter www.vhs.kitzingen.info

MITTWOCHS

KASA nach Terminvereinbarung

Mittwochs | 08.00 – 16.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

vhs-Lerntreff

09.30 – 11.30 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung
Das Angebot richtet sich an alle Erwachsenen, die Schwierigkeiten haben, richtig zu lesen und zu schreiben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Lerntreff ist kostenfrei. Weitere Informationen unter www.vhs.kitzingen.info

Bürgerstube mit warmen und kalten Getränken

13.00 – 17.00 Uhr | Bürgerzentrum

Trost finden – offene Trauergruppe

Jeden 2. Mittwoch im Monat | 19.00 Uhr | Paul-Eber-Haus

DONNERSTAGS

Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Donnerstags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Café Kind und Kegel des Familienstützpunktes Kitzingen

9.30 – 11.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

Spieletreff

19.30 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

FREITAGS

Nacht der Lichter im Aqua Sole

Freitags | Aqua Sole
Jeden Freitagabend wird das Aqua Sole von Oktober bis April illuminiert, außer wenn die „Lange Nacht“ stattfindet.

Internationale Mutter-Kind-Gruppe

Freitags | 09.30 – 11.00 Uhr | Bürgerzentrum

Das Angebot richtet sich an Mütter mit Kindern zwischen 0 bis 3 Jahre.

DONNERSTAG – SONNTAG

StadtSchoppen am Stadtbalkon (bis einschließlich 15. Oktober)

„Best of“ Frankenwein
jeweils 17.00 – 22.00 Uhr | Stadtbalkon
Jede Woche erwartet Sie dort ein anderer Winzer mit seinen ausgesuchten Weinen, die Weine der GWF, der größten Winzergemeinschaft Bayerns, begleiten Sie den ganzen Sommer über.

SAMSTAGS UND SONNTAGS

Öffentliche Stadtführung

11.00 Uhr | Kitzingen
Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern. Für kleinere Gruppen ist eine Anmeldung nicht erforderlich, größere Gruppen sollten bitte in der Touristinformation Bescheid (Tel. 09321/20-8888 oder tourismus@stadt-kitzingen.de) geben. Start: Touristinformation Kitzingen | Schrankenstraße 1 direkt auf der Alten Mainbrücke

JEDEN ERSTEN SONNTAG IM MONAT

Offene Besucherführung

15 Uhr | FastnachtMuseum
Eintritt: 5,55 Euro, ermäßigt 4,44 Euro.

AUSSTELLUNGEN

BIS 05. MAI 2024

Rhöner Maskenfastnacht

Deutsches FastnachtMuseum
„Rhöner Maskenfastnacht“ lautet der Titel der Ausstellung, die das Deutsche FastnachtMuseum in Kooperation mit dem Markt Oberelsbach zeigt. Sie arbeitet die Sammlung des Bonner Volkskundeprofessors Friedrich Münch auf, die dieser in den 1970er Jahren über das Fastnachtstreiben in und um Oberelsbach zusammengetragen und die seine Witwe Christa Münch im Jahr 2016 dem Deutschen FastnachtMuseum geschenkt hat. Historische wie auch aktuelle Filmaufnahmen und Fotografien ebenso wie Masken und anderes Zubehör vermitteln ein lebendiges Bild vom vielfältigen und eindrucksvollen Fastnachtsbrauchtum damals und heute.

2. BIS 28. MAI

Virtuelles Wasser

Ausstellung der NaturFreunde Deutschlands

Foyer Landratsamt Kitzingen
In unseren Produkten, die wir täglich konsumieren und einkaufen, stecken jede Menge Ressourcen drin. Was oft auf den ersten Blick gar nicht zu sehen ist: für fast jedes Produkt, ob Kleidungsstück, Lebensmittel oder technisches Gerät wird jede Menge Wasser verbraucht. Dieser Verbrauch entsteht zum Beispiel während der Herstellung eines Produkts. „Virtuelles Wasser“ soll diesen Wasserverbrauch sichtbar machen. Die Ausstellung „Virtuelles Wasser“ informiert über virtuelles Wasser und den „Wasserfußabdruck“ mit Zahlen, Daten und Fakten. Im interaktiven „Virtuellen Wassershop“ können die Besucher:innen Lebensmittel einkaufen und nach dem Einkauf auf der Rückseite den versteckten Wasserverbrauch ablesen. Der genaue Zeitraum wird auf www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de bekannt gegeben. Die Ausstellung ist während der allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

SAMSTAG, 20.04.2024

Führung – Kräuter küsst Wein

14.00 Uhr | TraumRunde Kitzingen-Sulzfeld

Kurzweilige Kräutertour der besonderen Art. Egal ob zwischen den Rebzeilen, durch Waldpfade oder entlang von Wiesen, es finden sich überall wilde Leckereien zum Probieren, gepaart mit zwei passenden Weinen.

Dauer: 1,5 – 2 Stunden

Kosten: 19,00 € pro Person

Leistung: Fachkundige Führung mit zwei Weinproben (0,1 l)

Treffpunkt: Wanderparkplatz TraumRunde Kitzingen-Sulzfeld (Eherieder Mühle)

Kontakt: Touristinfo Kitzingen | 09321/

20-8888 | tourismus@stadt-kitzingen.de oder

Anfrage unter <https://kitzingen-anfrage.inet-mainz.de/>

Führung – Sagen und Sagenwertes

17.00 Uhr | Statue auf der Alten Mainbrücke

In der Stadtführung geht es nicht nur um die historischen Gebäude, sondern auch um die Geschichten, die im Hintergrund stattgefunden haben. Welche Rolle spielte die Schlacht bei Sulzfeld oder die Liebesgeschichten rund um das Luitpoldbad für Kitzingen? Was haben eine Prinzessin oder Nornen – weibliche Wesen, die Schicksalsfäden spinnen – mit Kitzingen zu tun?

Dauer: ca. 1,5 - 2 Stunde

Kosten: 12,00 € pro Person

Leistung: fachkundige Führung, Verkostung einer Weinprobe (0,1 l)

Treffpunkt: Statue auf der Alten Mainbrücke

Max. Teilnehmerzahl 12 Personen

Anmeldung: Online unter Online Buchungsf

ormular (inet-mainz.de) oder in der Touristinfo

Kitzingen | Telefon: 09321/ 20-8888 |

[tourismus\(at\)stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus(at)stadt-kitzingen.de)

Buchungen auch für Gruppen möglich.

Susan Wolf „I have Visions“

20.00 Uhr | Alte Synagoge

Susan Wolf ist wieder zurück! Ihr drittes Album, das sie als ihr eigentliches Debüt sieht, erzählt tief autobiografisch ihr Leben. Nach Tourneen durch Europa mit Katie Melua, Mick Hucknall von Simply Red und Giant Sand zog sich die Sängerin für mehrere Jahre zurück. Mit „I Have Visions“ feiert sie ihren künstlerischen Neubeginn. Erleben Sie den strahlenden Neuanfang einer außergewöhnlichen Künstlerin!

SONNTAG, 21.04.2024

Kitzinger Frühling – Verkaufsoffener Sonntag

13.00 – 18.00 Uhr | Kitzinger Innenstadt
Handwerksbetriebe und Dienstleister präsentieren sich in der Innenstadt, die Automeile zieht sich wieder vom Falterturm bis an den Platz der Partnerstädte. Live-Musik gibt es am Falterturm, am Königsplatz und am Marktplatz. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Öffentliche Besucherführung

15.00 Uhr | Deutsches Fastnachtmuseum

Anlässlich des Kitzinger Frühlings findet im FastnachtMuseum eine offene Besucherführung statt.

Eintritt: 5,55 € | 4,44 € ermäßigt

MONTAG, 22.04.2024

Lipödem/Lymphödem

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAG, 23.04.2024

Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“

18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird gebeten.

Einsamkeit überwinden: Gemeinschaft erleben und sich neu ins Leben stellen

Vortrag mit Diskussion

19.30 Uhr | Alte Synagoge | Eintritt: 5 €
Einsamkeit wird in der Postcorona-Ära immer auffälliger. Menschen vereinsamen immer mehr, denn die Kontakte zu anderen, durch die Pandemie oft unterbrochen, werden nicht mehr aufgenommen. Doch was bewirkt Einsamkeit im Körper und in der Seele? Und was kann ich selbst tun, um Einsamkeit nicht zu einer negativen Erfahrung werden zu lassen? Wie finde ich Menschen, mit denen ich mich gut verstehen und austauschen kann, wie bauen wir wieder Vertrauen in unsere Mitmenschen auf, um eine tragende Gemeinschaft zu erfahren? Diese Fragen beantwortet Christine Krokauer, Heilpraktikerin für Psychotherapie.

MITTWOCH, 24.04.2024

Internet-Treff

15.00 – 16.00 Uhr | Bürgerzentrum | kostenlos

Alles zum Thema Computer oder praktische Alltagstipps. Bitte eigene Tablets oder Smartphones mitbringen.

Hirntod, Organspende und Transplantation: eine andere Art der Intensivmedizin Infoabend

17.00 Uhr | Klinik Kitzinger Land, Gemeinschaftsraum (Ebene 1) | kostenlos

Durch die erhebliche Entwicklung der Intensivmedizin gelingt es uns, immer mehr Menschen vor dem Tod oder vor schweren Erkrankungen zu retten. Es gibt jedoch auch Verletzungen und Krankheitsbilder, bei denen die Weiterführung der Intensivmedizin nicht mehr sinnvoll erscheint. Wenn die Hirnfunktion unwiederbringlich ausgefallen ist, endet das von uns bekannte Leben. In diesem Fall kann eine Organspende anderen schwer erkrankten Menschen weiterhelfen - deren Leben retten oder deren Lebensqualität wieder verbessern. Doch wer ist als Organspender geeignet? Wer darf seine Organe nach dem Tod „weitergeben“? Es gibt keine Fragen, die im Zusammenhang mit diesem komplexen Thema nicht gestellt werden können und dürfen.

Referent: Dr. Daniel Palinkas

Musikerinnen-Stammtisch

19.00 – 22.00 Uhr | Bürgerzentrum

Treff für alle interessierten Musizierenden.

Austausch, Vernetzung, neue Formate

entwickeln. Anmeldung: musikstammtisch@region-kitzingen.de

Europawahl 2024: Die Europäische Union in unserem Alltag

Vortrag mit Diskussion

19.30 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

Vom 6. bis 9. Juni 2024 findet zum zehnten Mal die Europawahl statt. Unionsbürger und -bürgerinnen aus 27 Mitgliedstaaten sind aufgerufen, das Europäische Parlament zu wählen. In Deutschland sind erstmals auch Jugendliche ab 16 Jahren wahlberechtigt. Die Europawahl gilt als Nebenwahl. Zu Unrecht, denn das Europäische Parlament hat sich im Laufe der Jahrzehnte vom „zahnlosen Tiger“ zu einer Volksvertretung mit Macht und Einfluss entwickelt. Doch die Europäische Union erscheint oft weit entfernt von unserem Alltag. Welche Berührungspunkte haben wir im täglichen Leben mit Europa? Worüber entscheidet eigentlich das Europäische Parlament? Und wie steht es generell um die Europäische Union, die in den letzten Jahren vor allem durch ihre zahlreichen Krisen von sich reden machte? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Politikwissenschaftlerin Dr. Carolin Rüger im Vortrag und der anschließenden Diskussion.

DONNERSTAG, 25.04.2024

Vorlesepaß: „Da liegt was in der Luft“

16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 4 Jahren

Ein Gewitter zieht auf! Der Himmel verdunkelt sich, es riecht nach Regen und ein Wind weht ganz plötzlich, ganz heftig.

Es ist ein Donnern zu hören, das immer näher

Veranstungskalender

April/Mai 2024

kommt. Doch zum Glück ist Papa bei Svea, Berit und Lotte. Zu viert beobachten sie das aufregende Naturereignis...

Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.

ACHTUNG: Kinder mit jeglichen Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung absagen

Stadtführung auf jüdischen Spuren 17.00 Uhr | Alte Synagoge

Rundgang durch die einstige „Stadt der 100 Weinhändler“

Kosten: 9,00 € p. P., Dauer: 2 Std.

Anmeldung: Online unter Online Buchungsfomular (inet-mainz.de) oder in der Touristinfo Kitzingen | Telefon: 09321/ 20-8888 | tourismus@stadt-kitzingen.de

Die Denksel- Philosophischer Gesprächskreis

18.00 – 20.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Kochen für Trauernde

18.00 Uhr | Bürgerzentrum

In Kooperation mit dem Hospizverein Würzburg bieten wir eine Kochgruppe für Trauernde an.

Anmeldung unter: <https://www.hospizverein-wuerzburg.de/>

FREITAG, 26.04.2024

Mittagessen im Bürgerzentrum

12.00 – 13.30 Uhr | Bürgerzentrum | kostenlos

Einmal im Monat ein kostenloses leckeres Mittagessen. Nur solange Vorrat reicht.

SAMSTAG, 27.04.2024

Kinder Klein Kunst Klub

Tanzen (Country as can be) mit den Grizzlys

14.00 Uhr | Bürgerzentrum

Anmeldung: kleinkunst@bz-kitzingen.de

WeinWanderWeg mit Picknick

14.30 Uhr | Start WeinWanderWeg

Während der geführten Wanderung auf dem Kitzinger Weinwanderweg erfahren Sie an ausgewählten Stationen allerhand Wissenswertes, Informatives und Unterhaltsames zum Frankenwein, dem Fränkischen Weinbau sowie zur Stadt Kitzingen samt ihrer Historie. Abgerundet wird das Programm durch Kostproben und ein gemütliches Picknick / fränkische Brotzeit.

Dauer: ca. 2,5 - 3 Stunden

Kosten: 25,00 € pro Person

Enthaltene Leistung: fachkundige Führung, Verkostung diverser Weine, alkoholfreie Getränke, fränkische Brotzeit
Treffpunkt: Weinwanderweg (Ende Alemannenstraße an der B8)
Anmeldung: Online unter Online Buchungsfomular (inet-mainz.de) oder in der Touristinfo Kitzingen | Telefon: 09321/ 20-8888 | tourismus@stadt-kitzingen.de

Iontach – „Irish Music Unlimited“

20.00 Uhr | Alte Synagoge

„Iontach“ im Irischen bedeutet „wunderbar/hervorragend“ oder auch „eigenartig/merkwürdig“. Laut Presse beschreibt natürlich ersteres die Band, die seit 2003 aus den Musikern Siobhán Kennedy (IRL), Nick Wiseman-Ellis (GB) und Jens Kommnick (D) besteht. Ihre Mischung aus mehrstimmigem Gesang und feinen Arrangements schwingvoller Tanzmusik macht sie zur Ausnahmeerscheinung. Mit Flöten, Geigen, Akkordeon, Concertina, Gitarre, Bouzouki, Cello und Piano sowie ihrer sympathischen Bühnensprache sind sie in der Irisch-Traditionellen Musikszene sehr beliebt.

TBC – Totales Bamberger Cabaret

Macht ja sonst keiner.

20.00 Uhr | FastnachtAkademie

Egal, wo man hinschaut: Alle sind am Machen! Die einen machen ihre Arbeit, die anderen nur Ärger, einige machen garnichts – und TBC macht das, was TBC schon immer am besten kann: Spaß!

Tickets unter www.okticket.de

SONNTAG, 28.04.2024

Festakt zu 100 Jahre KDFB Kitzingen mit Festgottesdienst

16.00 Uhr | Festgottesdienst in St.

Vinzenz

17.00 Uhr | Festakt im Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

100 Jahre KDFB Kitzingen - das muss gefeiert werden! Mit einem Festgottesdienst um 16 Uhr in der St. Vinzenzkirche beginnt die Jubiläumsfeier. Alle Mitglieder sowie Vertreter der Kirchen und der Politik werden zum Festgottesdienst und zum anschließenden Festakt in das Stadtteilzentrum Siedlung geladen. Dort erwartet Sie neben den Grußworten auch ein kleiner Imbiss.

MONTAG, 29.04.2024

Vorlesespaß: „Affe, Biber und die Katz“ – das Tier-Orchester macht Rabatz“

16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 5 Jahren

Ein Affe mit Akkordeon, der Biber streicht die Bratsche, der Frosch bläst das Fagott... – so

geht es musikalisch von A bis Z.

Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.

ACHTUNG: Kinder mit jeglichen Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung absagen

DIENSTAG, 30.04.2024

Frauenfrühstück

08.30 – 12.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

JVGG-Maibaumstellen

18.00 Uhr | Festplatz Sickershausen

Herzliche Einladung ergeht zum Maibaumstellen in Sickershausen auf dem Festplatz Schulstr. 22. Für Essen u. Trinken ist bestens gesorgt. Los geht es um ca. 17.30 Uhr, ab da schmücken wir den Baum mit den Kleinen und Großen, ab ca 18.00 Uhr wird dann der Maibaum gestellt.

Maibaumaufstellen

18.00 Uhr | Feuerwehr Stadt Kitzingen

Traditionell stellt die Kitzinger Feuerwehr am Feuerwehrhaus (Landwehrstraße 21) den Maibaum auf.

Im Anschluss ist für Speis und Trank gesorgt. Es gibt Bratwurst, Steaks, Pommes und Rettich dazu Bier vom Fass, verschiedene Weine sowie alkoholfreie Getränke.

Gesundheitsrisiko Hitze

Vortrag mit Diskussion

19.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

Die steigende Zahl an Hitzewellen hat deutliche Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Wie können wir uns vor Hitze und ihren Folgen schützen? Welche Personengruppen leiden besonders unter Hitzewellen? Und welche Maßnahmen lassen sich von jedem Einzelnen ergreifen, um in einer der heißesten Regionen Deutschlands gut durch Hitzephasen zu kommen? Diese und weitere Themenschwerpunkte Dr. med. Eva-Maria Eichhorn vom Landratsamt Kitzingen – Gesundheitsamt.

Tanz in den Mai

20.00 Uhr | MarktSchoppen

Live-Musik bis Mitternacht mit Donny Vox und einem „Special Guest“.

MITTWOCH, 01.05.2024

Maikundgebung

10.00 Uhr | Marktplatz/Bleichwasen

Weißbierfrühstück und Live-Musik mit dem Duo „Le.cker“. Es spricht Frank Firsching, Geschäftsführer DGB Region Unterfranken.

Mainfestival

10.00 Uhr | Bleichwasen

DONNERSTAG, 02.05.2024**Netzwerktreffen Kultur**

18.00 – 20.00 Uhr | Bürgerzentrum
Das Netzwerktreffen für Kunstschaffende.
post@bz-kitzingen.de

Selbsthilfegruppe Sternenfamilien

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadt-
teilzentrum Kitzingen Siedlung

FREITAG, 03.05.2024**Öffentliche Kellerführung durch die GWF**

15.00 Uhr | Winzergemeinschaft Franken
eG (GWF)

Kosten: 10 € inklusive Verkostung von drei
Weinen.

Anmeldung: bis 3 Tage vor der Führung. Die
Anmeldung kann über den untenstehenden
Link, per Telefon 09321 70050 oder per Mail
an events@gwf-frankenwein.de gesendet
werden.

Sollte ihre Gruppe größer als 5 Personen sein,
bitten wir Sie im Voraus Plätze zu reservieren.
AnmeldeLink: <https://www.gwf-frankenwein.de/weinmagazin/oeffentliche-fuehrungen-in-der-gwf>

SAMSTAG, 04.05.2024**Repaircafé „Heile Welt“**

13.00 – 16.00 Uhr | Biancas Kreativcafé
Im Repaircafé könnt ihr kaputten Alltagsge-
genständen wieder neues Leben einhauchen
lassen. Anmeldung unter: 09321-25307 oder
info@bianca-kreativ.de

Anja Gutgesell & Klaus Feldner

„Streisand – Dietrich – Piaf“ –
SO VERSCHIEDEN WIE EINZIGARTIG
EIN GIPFELTREFFEN 3er GRANDES DAMES
DER MUSIKALISCHEN EMOTION

20.00 Uhr | Alte Synagoge

Was verbindet Edith Piaf, Marlene Dietrich
und Barbra Streisand? Ihre bedingungslose
Hingabe an die Kunst! Ihre Musik zeichnet
sich durch eine große Emotionalität,
Gefühlsdichte und Menschlichkeit aus und
erreichen das Tiefste im Menschen. Anja
Gutgesell, ehemalige Sopranistin am
Mainfranken Theater und nun bei den
Freilichtspielen Schwäbisch Hall, präsentiert
mit Klaus Felder (Piano) ein anspruchsvolles
Programm. Genießen Sie Evergreens der drei
Diven.

SONNTAG, 05.05.2024**Nachbarschaftsflohmarkt**

10.00 – 15.00 Uhr | Kitzingen Siedlung
Von 10 bis 15 Uhr laden die Siedler zum
Bummeln und Entdecken ein. Im vergangenen
Jahr wurden so unterschiedliche Gebraucht-
waren wie Kleider, Spielzeug oder Möbel an
rund 80 Häusern angeboten.
Wer selbst teilnehmen möchte, kann sich per
mail an stz@stadt-kitzingen.de oder
telefonisch an 09321/38231110 wenden.

**Kitzinger Kätherle Mittelalterfüh-
rung mit Wein**

10.00 Uhr | Statue auf der Mainbrücke
WEINzigARTig durch Kitzingen mit dem
Kitzinger Kätherle - Michelle Krämer. Begebt
Euch zusammen mit ihr auf die Spuren des
mittelalterlichen Kitzingen.
Dauer: 1,5 - 2 Stunden, Kosten 16 € pro Person
Leistung: fachkundige Themenführung durch
die Kitzinger Altstadt, drei kleine Weinproben
(0,1 l)
Touristinfo. Start ist an der Richard Rother
Figur auf der Alten Mainbrücke.
Anmeldung: Online über das Online
Buchungsformular oder in der Touristinfo
Kitzingen | Telefon: 09321/ 20-8888 |
tourismus@stadt-kitzingen.de

Garage-Sale am Hammerstiel

13.00 Uhr | Hammerstiel Kitzingen
Auf unserem Garage Sale findest du alles, was
das Herz begehrt: von Kinderspielzeug,
Kleidung und Schmuck bis hin zu Büchern,
Gartenartikeln und Haushaltswaren. Hier
kannst du stöbern, feilschen und tolle
Schnäppchen ergattern. Bei schlechtem
Wetter wird der Flohmarkt verschoben.

**Öffentliche WeinWanderWegsfüh-
rung mit 2-teiliger Weinprobe**

15.00 Uhr | Start WeinWanderWeg
Begleitet vom Repperndorfer Mühlbach sind
die Hänge der Weinlage „Kitzinger Hofrat“ zu
sehen. Vorbei an alten Weinbergsmauern und
der ersten Kitzinger Trinkwasserquelle (am
Seeberg) können Sie bei einer geführten
Weinwanderung den Kitzinger Weinwander-
weg entdecken. Unsere zertifizierten
Gästeführer begleiten Sie auf 19 Stationen
entlang des Weges und tauchen mit Ihnen in
das Rebenmeer ein. Dauer: ca. 2 - 2,5 Stunden
Kosten: 12,00 € pro Person
Enthaltene Leistung: Fachkundige Führung,
Verkostung von 2 Weinproben (a 0,1 l) |
Treffpunkt: Weinwanderweg (Ende Aleman-
nenstraße an der B8)
Anmeldung empfehlenswert in der Touristinfo
Kitzingen

MONTAG, 06.05.2024**Frauenzimmer**

19.00 – 21.00 Uhr | Untergeschoss |
Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAG, 07.05.2024**VdK Kitzingen, Tagesfahrt ins
Kali-Bergwerk nach Merkers**

Führung im Erlebnisbergwerk, Führung
in Bad Salzungen mit der größten Saline
Deutschlands.

Info und Anmeldung: Max Michelsen, Tel.
09321/6882 oder Mail max.michelsen@web.de

**Vorlesepaß: „Die Geschichte vom
kleinen Siebenschläfer, der über-
haupt keine Angst im Dunkeln hatte“**

16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 4
Jahren

Der kleine Siebenschläfer hat beschlossen,
heute Nacht draußen im Freien in seinem Zelt
zu schlafen. Angst hat er natürlich überhaupt
keine! Doch die Dunkelheit ist doch etwas
dunkler, als er dachte...
Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung,
frühestens eine Woche vor dem jeweiligen
Termin, unter der Telefonnummer: 09321 -
201933. ACHTUNG: Kinder mit jeglichen
Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen.
Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung
absagen

**Extremwetterereignisse: Wie
schütze ich mein Haus?**

Vortrag mit Diskussion

19.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

Aufgrund des Klimawandels sind bestimmte
Wetterereignisse häufiger und intensiver
geworden, so auch Starkregen und Hochwas-
ser. Diese können Überschwemmungen zur
Folge haben und erhebliche Schäden
verursachen. Deshalb ist es wichtig, das Haus,
den Hausrat und sich selbst gut gegen
Gefahren abzusichern. Die Absicherung sollte
dabei mehrere Dimensionen umfassen:
Vorbeugung, technisch-baulicher Schutz,
Resilienz und Versicherungsschutz.
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
Energiewende und Klimaschutz im Kitzinger
Land (vhs und Landratsamt Kitzingen)
Referentinnen: Dipl.-Ing. Andrea Bitter, Freie
Beraterin der Beratungsstelle Energieeffizienz
und Nachhaltigkeit & Bettina Große,
Fachberaterin für Verbraucherfragen



Veranstungskalender

April/Mai 2024

MITTWOCH, 08.05.2024

Seniorenkaffee

14.00 – 16.00 Uhr | Bürgerzentrum
Kuchen, Kaffee, Tee (kostenfrei) verwöhnen den Gaumen und das Seniorenkaffee lädt zum gemütlichen Beisammensein, Plaudern, Lachen und Kennenlernen ein. Es ist geplant, dass es beim Seniorenkaffee verschiedene Aktionen wie Bingo, Kartenspiele, gemeinsames Singen, Vorträge usw. geben soll.

Blutspende

16.00 – 20.30 Uhr | Saal & Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

VdK Stammtisch

17.30 Uhr | Hotel Würzburger Hof
für Mitglieder und Freunde und Bekannte im Hotel Würzburger Hof am Falterturm 09321/6882.

DONNERSTAG, 09.05.2024

Tag der offenen Ställe

Rassegeflügel hautnah erleben

10.30 Uhr | Kleintierzuchtverein
Erleben Sie bei einer Führung die bunte Welt des Rassegeflügels. Die Kleintierzüchter laden zu Mittagstisch sowie einen Kuchenbuffett ein. Besonderes Highlight sind bestimmt die zum Teil frisch geschlüpften Küken.
Ort Vereinszuchtanlage, Lerchenbühl 2, 97318 Kitzingen. Der Eintritt und die Führung sind kostenlos

SAMSTAG, 11.05.2024

Sprachwochen

Gratis-Kids-Comic-Tag

10. – 14.30 Uhr | Stadtbücherei
Für kleine und auch große Comic-Fans veranstaltet die Stadtbücherei den bundesweiten Gratis-Kids-Comic-Tag.

Märchen mit Riech- und Kostproben

10 bis 13 Uhr / Weltladen / halbstündlich
Die Märchen drehen sich unter anderem um die Themen gerechter Lohn und Klimawandel.

Buchlesung

15 Uhr / Rathaushalle
„Das Gedächtnis der Töchter“ von Irene Langmann. Mitreißende Chronik einer deutschen Menonniten-Familie, die im 19. Jahrhundert im krisengebeutelten Russland versucht, Wurzeln zu schlagen.

Kinder Klein Kunst Klub Zaubern

14.00 Uhr | Bürgerzentrum
Anmeldung: kleinkunst@bz-kitzingen.de

Queerer Stammtisch

19.00 – 21.00 Uhr | Bürgerzentrum

Der queere Stammtisch bietet eine offene und gesellige Gelegenheit für queere Menschen und ihre Freund*innen, sich zu treffen. Wir sind gespannt auf viele interessante Gespräche. Kontakt: post@bz-kitzingen.de.

Jazz and More

„Eine Reise durch die Jazzgeschichte“

20.00 Uhr | Alte Synagoge
Studierende der Hochschule Musik Würzburg präsentieren mit den Dozenten Bernhard Pichl und Rudi Engel die Bandbreite des Jazz: Von New Orleans über Swing und Bebop bis zu modernen Stilen. Eine faszinierende Reise durch die Jazzgeschichte erwartet Sie.

SONNTAG, 12.05.2024

Sprachwochen – Kunst, die Sprache des Friedens“

15 Uhr / Rathaushalle
Kaffee und Kuchen zur Ausstellung. Konzert auf dem Marktplatz

MONTAG, 13.05.2024

Sprachwochen

Musikalisches Puppentheater „Peter und der Wolf“

9.30 Uhr und 11 Uhr / Rathaushalle / für die 3. Klassen der Grundschulen
Figurentheater „Briefe von Felix“
10 Uhr / Stadtteilzentrum Siedlung / für Kinder ab vier Jahren.

Nähgruppe

18.00 – 20.00 Uhr | Bürgerzentrum
Es trifft sich die Nähgruppe. 3 Maschinen sind vorhanden.
eMail: naehen@bz-kitzingen.de

Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit ADHS“

19.30 – 21.30 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAG, 14.05.2024

Sprachwochen

Begegnungscafé – rund um Kräuter

9.30 Uhr / Rathauskeller
Bilderbuchbetrachtung in Deutsch und Russisch

14.30 Uhr / Kindergarten St. Johannes

Für Kinder von 5-6 Jahren, Gäste sind willkommen. Anmeldung unter Tel. 09321/5027.

Erkundung LZR-Werk Kitzingen

14 – 16 Uhr / Für 15 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren
Bestaunt die starken Bagger und Maschinen und bastelt zum Abschluss noch schöne Sandbilder. Anmeldung unter Tel. 0151/42606582.

Die Macht der Worte gegen die Worte der Macht

19 Uhr / FastnachtAkademie
Sprache und Wortkunst in der politisch-literarischen Fastnacht. Eine bunte (Sprach)Revue von der Kaiserzeit bis heute. Anmeldung unter: info@deutsche-fastnachtakademie.de

Frauenfrühstück

08.30 – 12.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Workshop: Nachmittagskaffee – Zaubermittel Smalltalk

14.30 – 17.30 Uhr | Großer Sitzungssaal | Landratsamt Kitzingen

Ob im Aufzug, im Vorstellungsgespräch oder auf einer Veranstaltung, Smalltalk ist ein Türöffner, doch nicht nur wir Franken tun uns schwer damit. Erfahren Sie, wie Sie Ängste überwinden und mit bekannten und unbekannt Menschen sympathisch Kontakt aufnehmen.

Dozentin: Annette Sax

Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei.
Anmeldung: Frau Endres, Tel.: 09321 928-2403 oder Frau Mengler, Tel.: 09321 928-2402 oder E-Mail: gleichstellung@kitzingen.de.

Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“

18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung
Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird gebeten.

MITTWOCH, 15.05.2024

Sprachwochen

Bildbetrachtung mit internationalen Frauen und Familien

10 – 11.30 Uhr / Rathaushalle
Bilder aus der laufenden Kunstaussstellung „Geschichte der Kaukasien-Deutschen“. Zweisprachig mit anschließendem Begegnungscafé.

Lesung für Erwachsene

18 Uhr / Mehrgenerationenhaus

Sprechtage für Kleinunternehmer und Existenzgründer

10.00 – 14.00 Uhr | Landratsamt Kitzingen
Ehemalige Unternehmer und Führungskräfte der Wirtschaft sprechen mit Interessenten unverbindlich und kostenfrei über Geschäfts-idee & Strategie, Planungs- & Finanzierungsfragen, Organisation, Vertrieb und Marketing, insbesondere auch im Zusammenhang mit einer Unternehmensgründung oder einer Unternehmensnachfolge.
Anmeldung erforderlich unter Tel. 09321-928-1100 bei Frank Albert.

Haben Sie Veranstaltungshinweise, die im Rathaus Magazin abgedruckt werden sollen?

Einfach eine Mail an magazin@stadt-kitzingen.de schicken!

Bürgerarbeitskreis in der Siedlung

19.00 – 20.30 / Stadtteilzentrum

Die Treffen finden jeden dritten Mittwoch zur gleichen Uhrzeit statt.

VdK „Begegnungen im Frühling“

15.00 Uhr | Dekanatszentrum Kitzingen

Feier zum Mutter- und Vatertag im Dekanatszentrum Kitzingen mit Ehrungen, Musik mit Duo Daniel und Sabine und Überraschung. Ein Bus wird eingesetzt.

Anmeldung: Max Michelsen, Tel.09321/6882 oder Mail.: max.michelsen@web.de

Was passiert mit unserem Abfall?

Besichtigung Wertstoffhof Kitzingen

18.00 – 19.30 Uhr | Wertstoffhof coneKT | kostenlos

Für Erwachsene und Kinder mit Begleitperson. Anmeldung: bis Donnerstag, 09.05.2024, unter info-umweltstation@kitzingen.de oder 09321/928-1109.

Bürger-Arbeitskreis Kitzingen-Siedlung

19.00 – 20.30 Uhr | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DONNERSTAG, 16.05.2024

Sprachwochen

Lesen und Schneiden

14 bis 16 Uhr / Rathaushalle

Kinder zwischen 6 und 12 Jahren bringen ihr Lieblingsbuch mit und lesen es Friseurin Nöllner aus Mainstockheim vor. Die schneidet den Kindern währenddessen kostenlos die Haare. Anmeldung bei Astrid Glos unter Tel. 0151/42606582. Platz für circa zehn Kinder.

Lesekreis „Lesezeichen“

15 – 16.30 Uhr / Stadtbücherei

Diskussionsfreudige Leser sind eingeladen, sich mit den Buchhänderinnen Sigrud Klein, Isolde Heim-Weidinger sowie der Bibliothekarin Sheena Ulsamer über bekannte oder unbekannte Bücher auszutauschen, Meinungen zu hören und gemeinsam zu lesen.

Gemeinsames Singen

15 Uhr / Mehrgenerationenhaus / Gäste sind willkommen.

Vorlesespaß: „Sterntaler“ (Kamishibai) 16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 4 Jahren

Ein armes Waisenkind verschenkt sein letztes Stück Brot und all seine Kleidung, bis es nackt und alleine im Wald steht. Da fallen auf einmal die Sterne als Taler vom Himmel... Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.

ACHTUNG: Kinder mit jeglichen Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung absagen

FREITAG, 17.05.2024

Sprachwochen

Internationale Mutter-Kind-Gruppe

10 Uhr / Bürgerzentrum

Kinder ab 3 Jahren – kostenlos

Babygebärden – Schnupperkurs

10 Uhr / Gartenschau Gelände

Eingeladen sind interessierte Eltern und ihre 6 bis 18 Monate alten Babys. Anmeldung erforderlich unter buecherei@stadt-kitzingen.de – Betreff: „MiniSigns.“

Lesung

10 Uhr / St.Martin-Schule

Paul und der Main von Diana Kieser

Picknick mit internationalen Speisen

15 Uhr / Innopark

Wein und Worte – Bürgersprechstunde

17 Uhr / Stadtbalkon

Mit OB Stefan Güntner, Bürgermeisterin Astrid Glos, 2. Bürgermeister Manfred Freitag und den Referentinnen und Referenten der Stadt Kitzingen

Mit Kleinkindern unterwegs – Leckerer für die Kita-Box

10.00 – 12.00 Uhr | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Mit Kleinkindern unterwegs- gesunde Snacks selbst gemacht - Leckerer für die Kita-Box Praxis mit kurzen Theorieinput. Anmeldung: Familienstützpunkt Kitzingen: 0931/56224 oder familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de

Öffentliche Kellerführung durch die GWF

15.00 Uhr | Winzergemeinschaft Franken eG (GWF)

Sie wollten schon immer mal einen Blick hinter die Kulissen der größten Winzerfamilie Frankens werfen? Dann ist unsere Kellerführung der perfekte Anlass.

Kosten: 10 € inklusive Verkostung von drei Weinen.

„Die Kinder der Klimakrise“ – Einsatz für eine lebenswerte Zukunft

Filmvorführung mit Vortrag

17.00 – 20.30 Uhr | Blauer Saal Roxy Kino | kostenlos

Für Erwachsene, Kinder ab 12 Jahre. FSK ab 0 freigegeben.

Anmeldung bis Dienstag, 14.05.2024, unter info-umweltstation@kitzingen.de oder 09321/928-1109.

Freitagssoirée, Gregorianik und Orgel

19.30 Uhr | Katholische Kirche St. Johannes

Choralschola Klingenberg/Main (Leitung Peter Schäfer) Orgel: Christian Stegmann

SAMSTAG, 18.05.2024

Führung Kitzinger - Kostproben Gassen, Gärten, Keller

klein - fein - exklusiv

15.00 Uhr | Kitzingen

Durch verwinkelte Gassen, entlang blühender Gärten und durch den Untergrund führt die neue Stadttour hinter Kitzingens Kulissen. Mit Kostproben ansässiger Gastronomen.

Kosten: 34 € p. P. | Dauer: ca. 2 Stunden

Enthaltene Leistung: Verschiedene Kostproben, Führung durch die Stadt, Exklusivführung durch den Deusterkeller

Start: Touristinfo Stadt Kitzingen | Schrankenstraße 1 direkt auf der Alten Mainbrücke
Anmeldung: Online über das Online Buchungsformular oder in der Touristinfo Kitzingen | Telefon: 09321/ 20-8888 | tourismus@stadt-kitzingen.de

SONNTAG, 19.05.2024

Öffentliche WeinWanderWegsführung mit 2-teiliger Weinprobe

15.00 Uhr | Start WeinWanderWeg

Begleitet vom Repperndorfer Mühlbach sind die Hänge der Weinlage „Kitzinger Hofrat“ zu sehen. Vorbei an alten Weinbergsmauern und der ersten Kitzinger Trinkwasserquelle (am Seeberg) können Sie bei einer geführten Weinwanderung den Kitzinger Weinwanderweg entdecken. Eine Verkostung verschiedener Weine der örtlichen Lage runden dieses Weinerlebnis ab.

Dauer: ca. 2 - 2,5 Stunden

Kosten: 12,00 € pro Person

Enthaltene Leistung: Fachkundige Führung, Verkostung von 2 Weinproben (a 0,1 l) |

Treffpunkt: Weinwanderweg (Ende Alemanenstraße an der B8)

Anmeldung empfehlenswert in der Touristinfo Kitzingen

MONTAG, 20.05.2024

Selbsthilfegruppe „Adipositas“

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAG, 21.05.2024

VdK „Schnelle Gerichte – gesund und preiswert“

Lehrküche Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Kochkurs mit Bianca Tröge in der Lehrküche des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Mainberheimer Str. 103, ca. 2 Stunden) Anmeldung: Elvira Kahnt, Tel.: 09321/7201

Bauen und Planen

Kitzingen

Schützen erhalten neues Domizil Bau soll im Herbst bezugsfertig sein

Die Arbeiten gehen zügig voran. Noch im dritten Quartal dieses Jahres soll der Bau eingeweiht werden. „In Mainfranken wird diese Schießanlage einmalig sein“, betont Thomas Stöckl.

Der Vorsitzende der Kitzinger Schützengesellschaft von 1408 freut sich auf eine moderne und langfristige Lösung. Direkt an der heutigen Verbindungsstraße zwischen Kitzingen und Großlangheim, in Sichtweite von Frankenguss, entsteht auf einer Grundfläche von 2200 Quadratmetern ein imposantes Schießzentrum: Drei 100-Meter-Bahnen und acht Schießstände in einer sogenannten Mehrdistanzhalle, die man sich als Laie wie einen geschlossenen Tunnel vorstellen muss. Außerdem entsteht ein 10-Meter-Druckluftwaffen-Schießstand mit zwölf Bahnen sowie ein großzügiger Gastraum, der auch von anderen Vereinen genutzt werden kann. Umkleiden und Toiletten werden selbstverständlich ebenfalls bereitgestellt. Das Besondere an der neuen Halle: Alle Schießstände sind für Lang- und Kurzwaffen ausgelegt und die Distanzen sind variabel. Nicht nur die derzeit rund 130 Vereinsmitglieder sollen das Gelände künftig nutzen können, auch Vertreter von Behörden wie der Polizei oder dem Zoll könnten die Anlage buchen, Jagdvereine erkundigen sich bereits regelmäßig beim Vereinsvorsitzenden, wann die Halle in Betrieb genommen werden kann.

„Wir sind mit dem Baufortschritt sehr zufrieden“, versichert Uwe Rothenberger, Mitglied des Bauprojektteams. Im Oktober letzten Jahres sind die Arbeiten gestartet, seit Anfang dieses Jahres komme man sehr gut voran. Als nächstes wird die Bodenplatte fertiggestellt, dann die Decke angebracht. „Der Innenausbau wird dann relativ zügig vorangehen“, kündigt er an. Auf dem Dach sind Photovoltaik-Module vorgesehen, auf dem insgesamt rund 5600 Quadratmeter großen Grundstück sind außerdem 38 Parkplätze geplant und auf der rückwärtigen Seite des Gebäudes wer-

den Bogenschützen drei 100-Meter-Bahnen nutzen können. Dank einer großzügig überdachten Fläche können sich die Verantwortlichen auch vorstellen, dass andere Vereine und Gruppierungen wie Tanzsportgruppen das neue Domizil künftig in Anspruch nehmen werden. Mit den drei weiteren Schützenvereinen in Kitzingen sind Synergien denkbar. „Die Tendenz zu Spielgemeinschaften gibt es nicht nur beim Fußball, sondern auch bei uns“, erklärt Thomas Stöckl.

Prunkstück der neuen Schießsportanlage ist die digitale Ausrüstung sämtlicher Schießstände. „Wir können deshalb auch auf die herkömmlichen Seilzuganlagen verzichten“, erläutert Uwe Rothenberger. Die Treffer lassen sich in jedem Stand digital aufzeichnen. Über ein WLAN-Netzwerk werden sie zentral auf ein Tablet übermittelt. Weil die Schießhallen über einen gemeinsamen Server verfügen, können die Ergebnisse sowohl im Wettkampf, als auch im Trainingsbetrieb direkt auf einen Bildschirm übertragen werden, der im Gastraum angebracht ist.

Die Zufahrt erfolgt über die Straße von Kitzingen nach Großlangheim. Die bisherige Trasse wird Ende des Jahres – sobald die Nordtangente fertiggestellt ist - auf Höhe der Schießanlage enden, ein Wendepunkt eingerichtet. Thomas Stöckl dankte bei einem Pressetermin der Stadt Kitzingen für die unkomplizierte und schnelle Baugenehmigung und der Landtagsabgeordneten Barbara Becker für die Unterstützung und Beratung in den letzten fünf Jahren. Der Bau ist mit zwei Millionen Euro veranschlagt. Als Generalunternehmer fungiert das Bad Kissinger Architekturbüro Abert GmbH.



Foto: Ralf Dieter

Mehr als 100 Meter lang wird das neue Domizil der Kitzinger Schützengesellschaft, das ab Herbst dieses Jahres bezugsfertig sein soll. Auf der Baustelle an der Straße nach Großlangheim herrscht in diesen Tagen Hochbetrieb.

Info

Der 1408 gegründete Verein war bis letztes Jahr am Steigweg beheimatet. Das dortige Gebäude aus dem Jahr 1842 genügte nicht mehr den Ansprüchen an einen modernen Schützenverein. Die Stadt Kitzingen kaufte das rund 16.000 Quadratmeter große Gelände. Die Bayerische Verwaltungsschule will dort ein Schulungszentrum errichten.

Medientipps aus der Bücherei

Was liest der Kitzinger Lesekreis?

Leseempfehlungen aus dem „Lese-Zeichen“

Einmal im Monat treffen sich Lesebegeisterte in der Stadtbücherei Kitzingen, um mit den Buchhändlerinnen Sigrid Klein und Isolde Heim-Weidinger sowie der Bibliotheksleiterin Sheena Ulsamer über Literatur zu diskutieren. Abwechselnd wird entweder ein zentrales Buch besprochen oder sich allgemein über alte und neue Veröffentlichungen ausgetauscht. Bisweilen wird heiß über das Gefallen oder Missfallen einer Lektüre diskutiert. Doch der Diskurs fördert ja das gute Gespräch und den willkommenen Austausch. Interessierte am Lesekreis sind jederzeit willkommen. Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung oder Gebühr.

Das nächste Treffen findet statt am: Donnerstag, 16. Mai, ab 15 Uhr im Lesecafé der Stadtbücherei Kitzingen.

Zuletzt gelesen und besprochen wurden folgende Titel:



„Mittsommertage“ von Ulrich Woelk; C.H. Beck, 285 S., 2023; 978-3-406-80652-0

Erzählt wird die Geschichte einer Frau, die sich neu erfinden muss. In „Mittsommertage“ schildert der Autor die irritierenden Ereignisse innerhalb einer Woche im Leben der Hauptfigur, einer Ethikprofessorin. Kurz zuvor wurde sie in den Deutschen Ethikrat berufen, doch ein Unfall löst eine Kette unerwarteter Erlebnisse aus.

Das Buch wurde im Lesekreis sehr positiv aufgenommen. Der intelligente Schreibstil, die Nähe zu brandaktuellen Fragestellungen und der nachvollziehbare Ablauf der Ereignisse hat den Großteil der Leserschaft überzeugt. Fazit: Eine unterhaltsame und intelligente Lektüre mit vielen Bezügen zur aktuellen Nachrichtenlage.



**„Auferstehung der Toten“ von Wolf Haas
Rowohlt Taschenbuch, 160 S., 1996; 978-3-499-22831-5**

Wolf Haas verschmilzt den Rhythmus der österreichischen Provinz mit einer Kriminalgeschichte, in deren Zentrum ein ehemaliger Polizist als Privatdetektiv im Skigebiet „Zell am See“ ermittelt. Der erste von neun „Brenner-Krimis“. Bücher müssen nicht gefällig sein. Die Lesekreis-Runde war stark ge-

spalten über Wolf Haas' erfolgreichen Krimiauftakt. Der Schreibstil ist ungewohnt, leicht „rotzig“ – irgendwie typisch österreichisch. Der langsame Spannungsaufbau irritiert, insbesondere hinsichtlich der Kürze des Buches. Einige hat dies eher abgeschreckt. Dennoch gab es in der Runde auch Verfechterinnen, die gerade das Ungewohnte als „erfrischend“ und unterhaltsam aufgefasst haben. Fazit: Kein Krimi für jeden. ■

Nächste Veranstaltungen:

Gratis-Kids-Comic-Tag:



Am Samstag, 11. Mai, ist es endlich wieder soweit! „Comics for free“ – also völlig kostenlose Comic-Hefte - werden abermals in der Kitzinger Stadtbücherei verteilt.

Die bundesweite Aktion musste 2023 pausieren und wurde jetzt mit 21 neuen Comic-Heften neu aufgelegt. Der Schwerpunkt des kommenden Gratis-Comic-Tages liegt in diesem Jahr jedoch bei kindergerechten Comicgeschichten. Zehn Verlage, unter anderem Panini und Carlsen, lassen speziell für diese Aktion Hefte produzieren: von Donald Duck über Spiderman bis Pokemon. Neben fast 900 anderen Büchereien, Buchhandlung und Comic-Shops ist auch die Kitzinger Stadtbücherei wieder aktiv dabei. Neben der Hefteverteilung, wird ein Buchflohmarkt aufgebaut sowie ein digitales „Nerd-Quiz“ vor Ort angeboten.

Ausführliche Infos zum Tagesprogramm finden sich auf der Homepage der Stadtbücherei: <https://opac.winbiap.net/kitzingen/index.aspx>

Welttag des Buches:

„Wir feiern das Lesen!“ – in Buchhandlungen, Schulen, Kindergärten und natürlich auch in der Stadtbücherei Kitzingen. Anlässlich des UNESCO-Welttag des Buches verteilt die Bücherei am Dienstag, 23. April, kleine Lesegeschenke. Am Nachmittag wird ab 14Uhr, zu jeder vollen Stunde, eine Kindergeschichte vorgelesen. Das Programm findet sich auf der Homepage der Stadtbücherei:



<https://opac.winbiap.net/kitzingen/index.aspx>

5 FRAGEN AN:

Melisa Kasikcioglu

Die 18-Jährige macht in diesem Jahr ihr Abitur am Armin-Knab-Gymnasium. Sie wurde in Kitzingen geboren, ist hier aufgewachsen. „Aber natürlich fühle ich mich auch der türkischen Kultur verbunden“, sagt sie. „Die fast jährlichen Urlaube in der Türkei mit Besuch der Familie, gehören zu meinen liebsten Kindheitserinnerungen.“

Als Melisa Kasikcioglu den Correctiv-Artikel gelesen hat, in dem über ein Treffen von rechtsextremen Kreisen, Politikern von AfD, CDU und der Werteunion und deren „Masterplan zur Remigration“ berichtet wurde, wusste sie, dass sie etwas tun muss. Als sie dann eine Freundin aus der Schule fragte, ob sie in Kitzingen bei einer Demo gegen Rechts mit dabei sein möchte und eine kurze Rede halten wolle, hat sie zugesagt. „So haben wir innerhalb von einer Woche die Demonstration „Kitzingen steht auf“ mit rund 1100 Teilnehmern auf die Beine gestellt“, erinnert sich die 18-Jährige. Nach dem Abitur möchte sie erst einmal ein Gap Year machen und vielleicht ins Ausland gehen. Danach wird sie wahrscheinlich studieren. „Wobei ich aber noch nicht wirklich weiß, wo und was.“



Foto: Melina Schübler

1 Was gefällt Ihnen an Kitzingen?

Die Offenheit und Freundlichkeit der Menschen, die vor allem auch bei unserer (Kitzingen Steht Auf) Demonstration für die Demokratie zu sehen und auch zu spüren war.

2 Wo ist ihr Lieblingsplatz?

Mein Lieblingsplatz ist vor allem der Bleichwasen und dort der Stadtbalkon. Es ist einfach der perfekte Ort, um sich im Sommer mit Freunden und Familie zu treffen. Dass im letzten Jahr auch relativ viele Events dort stattgefunden haben, hat mich besonders gefreut.

3 Was ist Ihre schönste Erinnerung an Kitzingen?

Auf jeden Fall die Stadtfeste, Weinfeste und Ähnliches, an denen man sich mit Freunden trifft und einfach Spaß haben kann. Es kommen immer so viele Menschen zusammen und es herrscht gute Stimmung.

4 Was fehlt Ihnen in Kitzingen?

Auch wenn sich das schon gebessert hat, fehlt mir immer noch ein bisschen mehr „action“. Also mehr Events im Sommer aber auch im Winter, für alle Altersgruppen, aber insbesondere auch für Jugendliche.

5 Wenn ich Oberbürgermeister wäre, würde ich...?

...mehr Spendenläufe und generell Spendenaktionen organisieren und für mehr Öffentlichkeitsarbeit sorgen und damit dann zum Beispiel lokale Unternehmen und Geschäfte unterstützen. Außerdem würde ich Projekte planen und durchführen, die für mehr Nachhaltigkeit sorgen.

Bild des Monats

Foto: Rudi Krauß



Auf dem Weg durch den Trimm-Dich-Pfad zwischen Kitzingen und Albertshofen hat Rudi Krauß diese Aufnahme gemacht und das „Frühlingserwachen“ in der Natur mit dem hellen erfrischenden Grün und dem passenden weiß-blauen Himmel dazu festgehalten. Im Hintergrund spitzen die beiden markanten Kitzinger Kirchtürme heraus. „Was mir aber besonders gefällt, ist die anscheinend „unberührte“ Natur und Landschaft, mal ohne menschliche Infrastruktur und technische Erfordernisse

wie zum Beispiel die Windräder“, schreibt der Kitzinger und ergänzt: „Meiner Seele tun solch Augenblicke in der Natur jedenfalls immer gut.“ Bleibt zu hoffen, dass unserem Gewinner dieser Ausgabe auch die zwei Gutscheine für den Stadtschoppen guttun werden, die er als Lohn für seine Einsendung erhält.

Wir suchen für jede Ausgabe des Rathaus-Magazins ein „Bild des Monats“. Senden Sie uns Ihre Lieblings-Aufnahme an magazin@stadt-kitzingen.de. Ob sehenswerte

Gebäude, Wanderwege, lebendige Veranstaltungen oder charakterstarke Menschen: Im Jahresverlauf gibt es immer wieder Neues zu entdecken und zu fotografieren. **Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, 29. April.** Einzige Bedingung: Die Aufnahmen müssen in Kitzingen oder seinen Stadt- und Ortsteilen entstanden sein und sollten eine Mindestauflösung von 300dpi haben. Der Gewinner erhält zwei Gutscheine für den Stadtschoppen. ■

Das gute Ende

Schale Stimmung

Wie bedeutsam die Stimmung für die Arbeitsleistung ist, muss an dieser Stelle nicht weiter ausgeführt werden. Wer ein paar Jahre als Arbeitnehmer verbracht hat, der weiß um die motivierende Kraft der guten Laune und hat auch schon das Gegenteil erlebt: Momente, in denen so gut wie gar nichts vorgeht, weil die eigene Stimmung – oder die der Kollegen – im Keller ist, selbst wenn der Arbeitsplatz im Dachgeschoss liegt. Wie hilfreich wäre in solchen Augenblicken ein Stimmungsanzeiger, eine KollegenlauneApp oder ein anderes Instrument, das uns schon zu Beginn des Tages zuverlässig anzeigt, wie es um die Motivation im Büro bestellt ist. Eine junge Kollegin hat ihre ganz eigene Lösung gefunden – völlig losgelöst von moderner Technik. Nachhaltig und gesundheitsfördernd ist sie auch noch. Es hat ein wenig gedauert, bis wir ihre Systematik durchschaut haben.

An guten Tagen trägt die gute Frau einen gelben Schal. Klarer Fall: Heute lacht ihr die Sonne aus dem Hals, heute ist sie an-



Ralf Dieter
Pressesprecher Stadt Kitzingen

sprechbar, belastbar, wunderbar. Auch beim roten Schal lässt sie mit sich reden, aber Vorsicht und Feingefühl sind angebracht: Aus irgendeinem Grund blutet ihr das Herz. Kann sie ausnahmsweise Mal mit einem Thema nicht so viel anfangen, schlingt sie sich einen weißen Schal um ihren Hals. Hintergründige Botschaft: Dazu weiß ich nichts beizutragen. Dafür steigt die Vorfreude aufs Wochenende jedes Mal im Büro, wenn die junge Kollegin grünbeschalt zum Dienst erscheint. „Meine Reminiszenz an den Gründonnerstag“, erklärte sie uns kürzlich auf Nachfrage. Sehen wir schwarz, meiden wir – soweit möglich – jeden Kontakt, wohlwissend, dass die zarte Frau uns bei einem falschen Wort durchaus an die Gurgel gehen kann. Mittlerweile kennen wir sie und ihre schale Stimmung so gut, dass wir ziemlich sicher sind, welche Farbe sie an ihren freien Tagen wählt. „Da macht sie blau“, krächte kürzlich ein Kollege aus vollem, unbeschalttem Hals.



WESTQUARTIER

MARSHALL-HEIGHTS-RING 3-5 · KITZINGEN

STEIGENDE ZINSEN BEIM KFW-KREDIT?

NICHT MIT UNS!

Für alle Eigentumswohnungen im »Westquartier« Kitzingen wurde die Förderung bereits zu folgenden Konditionen gesichert:

0,24 % p. a. (bei Laufzeit bis 10 Jahre)

1,37 % p. a. (bei Laufzeit bis 20 Jahre)

€ 60.000,- Tilgungszuschuss

Jetzt
Eigentumswohnung
im »Westquartier«
sichern!

Alle Informationen zum Ablauf des Endkreditnehmerwechsel von Bauträger zu Käufer sowie den gesicherten Konditionen finden Sie unter:

www.westquartier-kitzingen.de

PREISE UND DETAILS

Tel. 0931 4658535-0 · www.westquartier-kitzingen.de



Bei Rosentritt Wohnbau finden auch Sie Ihre hochwertige Traumwohnung – egal ob zum selbst beziehen oder als Kapitalanlage.

Jetzt kostenfreien Beratungstermin in Würzburg oder Kitzingen vereinbaren!

Rosentritt Wohnbau GmbH
Sanderstraße 35 · 97070 Würzburg · Tel. 0931 4658535-0
www.rosentritt-wohnbau.de

 **ROSENTRITT**
WOHNBAU GMBH